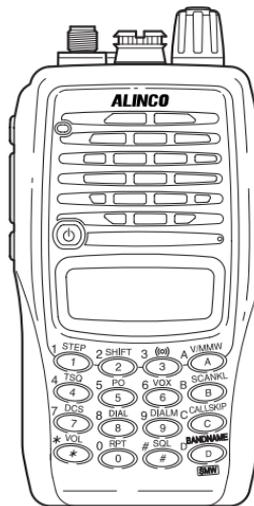


ALINCO

2-m-/70-cm-DUALBAND-FM-TRANSCEIVER

DJ-V57E

Bedienungsanleitung



Vielen Dank für den Kauf dieses ALINCO-Transceivers. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues Funkgerät zum ersten Mal benutzen. Bewahren Sie diese Anleitung sicher auf.

Falls sich in der Verpackung weitere gedruckte Informationen befinden, sind auch diese zu beachten.

ALINCO, INC.

**CE-Konformitätserklärung**

Die Alinco, Inc. Electronics Division, erklärt hiermit ihre alleinige Verantwortung, dass dieses Produkt die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EC erfüllt. Die Beschlüsse von 1999 des Radio Equipment und Telecommunication Terminal Equipment und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität sowie die Bestimmungen des Anhangs, nach denen die erforderlichen Messungen bei autorisierten Organisationen durchgeführt wurden und die entsprechenden Zertifikate bzw. Dokumente können auf <http://www.alinco.com/Ce/> eingesehen werden.

DJ-V57E FM: Amateurfunk-Handfunkgerät
144,000 bis 145,995 MHz / 430,000 bis 439,995 MHz



Dieses Produkt ist für die Verwendung in allen EU- und EFTA-Mitgliedsstaaten zugelassen. Der Bediener muss im Besitz einer entsprechenden behördlichen Lizenz sein.

Copyright © Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Genehmigung der Alinco, Inc., Osaka, Japan, reproduziert, vervielfältigt, übersetzt oder anderweitig verwertet werden.



Bei der Entsorgung dieses Produkts sind die Bestimmungen zum Umgang mit Elektronikschrott zu beachten.



Das Produkt wurde entsprechend den geltenden Umweltrichtlinien hergestellt.

Inhaltsverzeichnis

CE-Konformitätserklärung	3
Inhaltsverzeichnis	4
Warnhinweise	7
Einleitung	12
Vor dem Senden	12
1. Features	13
1.1 Lieferumfang	13
2. Zubehör	14
2.1 Anbringen der Zubehörteile	14
2.1.1 Antenne	14
2.1.2 Handschlaufe	14
2.1.3 Gürtelclip	14
2.1.4 Akkupack.....	15
2.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Kurzschlüsse	18
2.1.6 Symbol zur Anzeige des Akku-Zustands	18
3. Bezeichnung und Funktion der Bedienelemente	19
3.1 Bezeichnungen und Bedienung der Tasten und Knöpfe	19
3.2 Tastatur	21
3.3 LC-Display.....	22
4. Grundbedienung	23
4.1 Einschalten	23
4.2 Lautstärke einstellen	23
4.3 Squelch-Pegel einstellen	23
4.4 VFO- und Speichermodus	24
4.5 Frequenzeinstellung im VFO-Modus	25
4.5.1 Frequenz einstellen	25
4.5.2 Abstimmschrittweite einstellen	26
4.5.3 Ablagerichtung und Offset einstellen	27
4.6 Speichermodus	28
4.6.1 Speicherkanäle programmieren	28
4.6.2 Speicherkanäle aufrufen	28
4.6.3 Speicherkanäle löschen	28
4.6.4 Schnellprogrammierung von Speicherkanälen	29
4.6.5 Sendererkennungsfunktion	29
4.6.6 Programmierung der Repeater-Zugriffsfunktion.....	30
4.6.7 In Speicherkanäle programmierbare Parameter	30

4.7	Anrufkanal-Modus	31
4.8	Empfang	31
4.8.1	Monitor-Funktion	32
4.9	Senden	32
4.9.1	Sendeleistung wählen	32
5.	Nützliche Funktionen	33
5.1	Suchlaufarten	33
5.1.1	VFO-Suchlauf	33
5.1.2	Speichersuchlauf	33
5.1.3	Übersprungspeicherkanäle einstellen	34
5.2	Tastenverriegelung	34
5.3	Tonruf	34
5.4	Benennung der Speicherkanäle	35
5.4.1	Namen programmieren	35
5.4.2	Nutzung der Speicherkanalnamen	35
5.5	Beleuchtung	35
6.	Selektive Anrufe	36
6.1	Ton-Squelch (CTCSS)	36
6.1.1	Ton-Squelch einstellen	36
6.1.2	Ton-Squelch ausschalten	37
6.1.3	Unterschiedliche Töne für Coder und Decoder	37
6.1.4	Ton-Squelch-Betrieb	37
6.2	DCS	37
6.2.1	DCS einstellen	37
6.2.2	DCS-Codes ändern	38
6.2.3	DCS ausschalten	38
6.2.4	DCS-Betrieb	38
6.2.5	DET-Modus beim DCS-Betrieb	38
6.3	DTMF-Coder	39
6.4	DTMF-Automatikwahl	40
6.4.1	Automatikwahl einstellen	40
6.4.2	DTMF-Tonfolgen	41
6.4.3	DTMF-Tonfolge überprüfen (beim Empfang)	41
7.	Besondere Funktionen	42
7.1	Repeater-Zugriff	42
7.2	Programmierter Suchlauf	42
7.3	VOX	43
7.4	Alarmfunktion	43
7.5	Wahl des Akku-/Batterietyps	44
7.6	Ni-MH-Akkupack pflegen	44

8. Set-Modus	45
8.1 Set-Modus nutzen	45
8.2 Aufrufen des Set-Modus	45
8.3 Einstellbare Parameter	46
8.3.1 Menü 1 Batteriesparfunktion (BS)	46
8.3.2 Menü 2 Suchlaufeinstellung	46
8.3.3 Menü 3 Piep-Funktion	46
8.3.4 Menü 4 VOX-Verzögerung	46
8.3.5 Menü 5 Auto-Power-Off (APO).....	47
8.3.6 Menü 6 FM/NFM-Wahl	47
8.3.7 Menü 7 Eingangsabschwächer (ATT)	47
8.3.8 Menü 8 Verschiebung des CPU-Takts	48
8.3.9 Menü 9 Busy-Channel-Lockout-Funktion	48
8.3.10 Menü 10 Tonruffrequenz-Wahl.....	49
8.3.11 Menü 11 Time-Out-Timer (TOT)	49
8.3.12 Menü 12 TOT-Verzögerung	49
8.3.13 Menü 13 DTMF-Verzögerung	50
8.3.14 Menü 14 Dauer des ersten DTMF-Tons.....	50
8.3.15 Menü 15 Dauer der DTMF-Töne	50
8.3.16 Menü 16 Dauer der Pause zwischen DTMF-Tönen	50
8.3.17 Menü 17 Stand-by-Piep/DTMF-Ton für Ende der Sendung	51
8.3.18 Menü 18 Sendeleistung für mittlere Stufe einstellen	52
9. Clonen und Packet-Radio-Betrieb	53
9.1 Clonen	53
9.1.1 Verkabelung	53
9.1.2 Master- und Slave-Funkgeräte	53
9.1.3 Bedienung des Masters	54
9.1.4 Bedienung des Slaves	54
9.2 Packet-Radio-Betrieb	55
9.2.1 Anschlüsse für den Packet-Radio-Betrieb.....	55
10. Wartung und Hinweise	56
10.1 Problembeseitigung	56
10.2 Reset.....	57
10.2.1 Total-Reset	57
10.2.2 Teil-Reset	57
10.3 Optionales Zubehör.....	58
10.3.1 Mikrofon/Lautsprecherkabel-Adapter EDS-14	59
10.3.2 Akkupacks	59
10.3.3 Ladegerät benutzen.....	60
10.3.4 Batteriebehälter	62
11. Technische Daten	63

Warnhinweise

Um irgendwelche Gefahren während der Benutzung dieses Geräts zu vermeiden, finden Sie in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät unten aufgeführte Symbole. Lesen Sie bitte die Beschreibungen genau durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

 Gefahr	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine unmittelbare Gefahr aufmerksam machen, bei Missachtung der Warnung besteht Lebensgefahr.
 Hinweis	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine unmittelbare Gefahr aufmerksam machen, bei Missachtung der Warnung besteht Lebensgefahr.
 Achtung	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine mögliche Gefahr aufmerksam machen, die den Verlust oder Beschädigung des Eigentums bei Missachtung der Warnung zur Folge haben kann
	Symbol für Hinweis. Eine Erklärung folgt.
	Symbol für Warnung. Eine Erklärung folgt.
	Symbol für Anweisung. Eine Erklärung folgt.



Hinweis

■ Hinweise für die Benutzung

-  Beachten Sie die Bestimmungen bezüglich der Benutzung von Funkgeräten beim Führen eines Kraftfahrzeugs. Die Regelungen dazu unterscheiden sich von Land zu Land.
-  Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu anderen elektronischen Geräten, insbesondere medizinischen. Es könnte Störungen verursachen.
-  Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
-  Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie auslaufende Flüssigkeit bemerken. Falls Ihre Haut trotzdem mit dieser Flüssigkeit in Berührung kommt, spülen Sie sie mit ausreichend kaltem Wasser ab.
-  Benutzen Sie das Gerät nie in Umgebungen, in denen Funkgeräte nicht benutzt werden dürfen, wie an Bord von Flugzeugen, auf Flughäfen, in Häfen oder Hafenanlagen, nahe kommerzieller Sendestationen oder in der Nähe von Krankenhäusern.
-  Die Benutzung des Gerätes kann außerhalb Ihres Landes verboten sein. Wenn Sie verreisen, sollten Sie sich vorher informieren.
-  Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät folgendermaßen eingesetzt wird: Rettungsschwimmer, Überwachung oder bei Rettungsarbeiten.

-  Verwenden Sie gleichzeitig nicht mehrere Funkgeräte auf engem Raum. Dies kann zu Störungen führen und im ungünstigsten Fall Schäden verursachen.
-  Wenn Sie einen falschen Akkutyp benutzen, kann das zu einer Explosion führen. Entsorgen Sie benutzte Batterien nur entsprechend der örtlichen Bestimmungen.
-  Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät im Zusammenhang mit Bauteilen anderer Hersteller verwendet wird.
-  Verwendung von Zubehör anderer Hersteller kann das Gerät beschädigen, in diesem Fall erlischt die Garantie.

■ Handhabung des Geräts

-  Bevor Sie einen Kopfhörer oder ein Headset benutzen, schalten Sie bitte die niedrigste Lautstärke am Gerät ein. Eine zu laute Einstellung kann Ihr Gehör schädigen.
-  Öffnen Sie das Gerät nie ohne Einverständnis des Herstellers. Unbefugte Modifikation oder Reparatur des Geräts kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Benutzen Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung, wie z. B. unter der Dusche. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Transportieren Sie das Gerät nicht in einem Behälter mit leitendem Material. Dies kann zu einem Kurzschluss, zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

■ Ladegerät

-  Benutzen Sie keine Adapter, die nicht die vorgeschriebene Stromspannung haben. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Schalten Sie nie mehrere Geräte mit einem Adapter in eine Einfach-Steckdose. Dies könnte zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.
-  Berühren Sie den Adapter nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.
-  Stecken Sie den Adapter fest in die Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.
-  Benutzen Sie den Adapter nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.

■ Netzteil

-  Benutzen Sie nur ein passendes Netzteil mit der richtigen Spannung und Kapazität.
-  Schließen Sie keine Kabel mit umgekehrter Polung an. Dies kann zu einem Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Schließen Sie keine Mehrfach-Geräte mit Netzteil an eine Einfach-Steckdose an. Dies kann zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.

-  Benutzen Sie das Netzteil nie mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.
-  Verbinden Sie das Netzteil fest mit der Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.
-  Benutzen Sie das Netzteil nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.
-  Entfernen oder verändern Sie nicht die Sicherung am DC-Kabel. Dies kann zu Feuer, Stromschlag oder zu Funktionsstörungen führen oder das Gerät beschädigen.

■ Zigarettenanzünderkabel

-  Benutzen Sie das Kabel nur für die vorgesehene Stromspannung. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

■ Im Notfall

Wenn nachfolgende Situationen eintreten, schalten Sie das Gerät und die Stromversorgung aus und entfernen Sie das Stromkabel. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn es repariert ist. Versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren.

- Wenn der Transceiver jemals Rauch erzeugt oder seltsam riecht.
- Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn Flüssigkeit nach innen durchdringt.
- Wenn ein Stromkabel (DC-, AC-Kabel oder Adapter) beschädigt ist.

-  Zu Ihrer Sicherheit: Bei einem Gewitter schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie alle AC-Verbindungen zum Gerät und dem Zubehör sowie zur Steckdose.

■ Wartung

-  Öffnen Sie das Gerät oder das Zubehör nicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe oder eine Reparatur benötigen.



Vorsicht

■ Hinweise für die Benutzung

-  Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von TV oder Radio. Dies kann Störungen verursachen.
-  Benutzen Sie das Gerät nur in einer trockenen, staubfreien und gut belüfteten Umgebung. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
-  Sorgen Sie für eine stabile Lage, damit das Gerät nicht zu Boden fällt. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
-  Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder extrem warmen Umgebungen aus. Meiden Sie Heizungen oder Heizgebläse.
-  Vorsicht bei hoher Luftfeuchtigkeit. Wischen Sie die Feuchtigkeit ab oder lassen Sie das Gerät vor Gebrauch gut trocknen.

■ Transceiver

-  Seien Sie vorsichtig beim Tragen der flexiblen Antenne, damit Sie nicht Ihre Augen verletzen.
-  Benutzen Sie nur Originalzubehör. Ihr Gerät könnte sonst beschädigt werden.
-  Wenn Sie Ihr Gerät längere Zeit nicht benutzen, schalten Sie es bitte aus und entfernen alle Stromkabel (AC-Kabel, DC-Kabel, Batterien, Zigarettenanzünder, Ladeadapter usw.).
-  Reißen Sie nicht das Stromkabel aus der Steckdose.
-  Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nur mit einem trockenen und sauberen Tuch. Benutzen Sie niemals Verdünnungsmittel bzw. Benzin zur Reinigung.

■ Netzteil

-  Benutzen Sie nur ein geeignetes Netzgerät im spezifizierten Bereich und achten Sie auf die richtige Polung der Kabel an der DC-Buchse.
-  Schalten Sie das Netzteil aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder entfernen.
-  Wenn Sie eine externe Antenne benutzen, achten Sie darauf, dass die Erdung der Antenne nicht verbunden ist mit der Erdung des Netzteils.
-  Wenn Sie ein Gerät über eine externe Spannungsquelle versorgen (Adapter, Netzteil oder Zigarettenanzünder), vergewissern Sie sich, dass diese Stromversorgung nach IEC/EN 60950 zugelassen ist.

■ Blitz

Während eines Gewitters und Blitzschlags ist niemand außerhalb geschlossener Räume sicher. Die Situation wird umso gefährlicher, wenn Sie ein Handfunkgerät während eines Gewitters benutzen; ein Blitz könnte in die angeschlossene Antenne einschlagen. Alinco lehnt jede Verantwortung und Haftung für Schäden ab, die durch Blitzschläge verursacht werden.

■ Stromversorgung

Das Gehäuse des Transceivers dient vor allem dem mechanischen Schutz der eingebauten elektronischen Teile. Es ist nicht dafür vorgesehen, die Ausbreitung von im Inneren des Funkgeräts entstehenden Bränden zu verhindern. Alinco übernimmt keine Haftung für Schäden am Transceiver selbst oder durch Brände, die infolge der Benutzung nicht spezifizierter Ladegeräte oder Netzteile nach EN 60950-1 entstanden sind. Bei der Benutzung von Zigarettenanzünderkabeln für die Stromversorgung muss deren Ausgangsspannung zwingend innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegen.

■ Wasserdichtheit

Die Wasserdichtheit des Handfunkgeräts ist mit IPX7 vergleichbar. Kriterium für diesen Grad ist, dass das Funkgerät bis zu 30 Minuten lang in einer Wassertiefe von einem Meter keinen Schaden nimmt. Dies wird vom Werk für ein Jahr garantiert, wobei alle Buchsenabdeckungen korrekt angebracht sein müssen. Eventuelles Zubehör muss ebenfalls wasserdicht sein und von Alinco stammen. Außerdem gilt diese Garantie nur, wenn das Funkgerät nicht vom Benutzer geöffnet wurde. Da das Gerät nicht offiziell IPX7-zertifiziert ist, wird die Wasserdichtheit nicht länger garantiert. Die Verwendung bei Regen ist unkritisch und es ist kein Problem, wenn das Gerät in das Wasser fällt. In diesen Fällen muss es lediglich getrocknet werden. Beachten Sie, dass die einjährige Garantie nicht für Schäden durch Salzwasser gilt und ausgeschlossen ist, wenn das Gehäuse des Funkgeräts mechanisch beschädigt wurde.

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen exzellenten Alinco-Transceiver entschieden haben. Unsere Produkte zählen zu den besten auf der Welt. Dieses Funkgerät wurde nach dem neuesten Stand der Technologie entwickelt und hergestellt und ist in unserer Firma eingehend getestet worden. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch soll es Ihnen viele Jahre lang von Nutzen sein.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie mit den vielen interessanten Funktionen vertraut werden. Die Anleitung wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch erschließen sich manche Bedienschritte nur im Zusammenhang mit den Ausführungen in anderen Abschnitten. Wenn Sie nur Teile der Anleitung lesen, besteht die Gefahr, dass Sie manchen nicht verstehen oder nicht nachvollziehen können. Falls Sie zusätzliche gedruckte Hinweise in der Verpackung finden, sollten Sie auch diese lesen und zusammen mit Ihrem Transceiver aufbewahren.

Vor dem Senden

In unmittelbarer Nähe der Amateurfunkbänder befinden sich Frequenzbereiche, die von Betriebsfunkgeräten genutzt werden. Vermeiden Sie gegenseitige Störungen, indem Sie Ihr Funkgerät nicht nahe an Betriebsfunkgeräten verwenden.

1. Features

Dieser Transceiver hat folgende Hauptmerkmale:

- 144-/430-MHz-Dualband-Handfunkgerät
- 3 Sendeleistungstufen (5/2/0,5 W) wählbar
- Schnellspeicherkanäle
- Direkte Frequenzeingabe über die beleuchtete Tastatur
- Wasserdicht, vergleichbar mit IPX7*
- Stabiles Polycarbonat-Gehäuse, staubgeschützt
- Guter Klang durch eingebauten Lautsprecher mit 40 mm Durchmesser
- 39 CTCSS-Ton-Squelchs (Coder/Decoder) und 104 DCS-Codes
- Suchlauf (programmierter Suchlauf) auf beiden Bändern möglich
- Tonruffunktion (1000, 1450, 1750 oder 2100 Hz)
- Einfacher Zugriff auf die Repeater-Programmierung (nur zwei Tastenbedienungen nötig)
- Eingebaute VOX
- 2-stufiger Eingangsabschwächer
- DTMF-Coder und Automatikwähler

* siehe S. 11 zu Details

1.1 Lieferumfang

- EBP-63 Lithium-Ionen-Akkupack (7,4 V/1100 mAh)
- EDC-159E Schnelllader für Lithium-Ionen-Akkupacks
- Gürtelclip
- Handschlaufe
- Bedienungsanleitung

HINWEIS:

Je nach Ausführung/Version kann der Lieferumfang evtl. abweichen.
Weitere Informationen dazu und die Garantiebedingungen erhalten Sie von Ihrem Alinco-Händler.

2. Zubehör

2.1 Anbringen der Zubehöerteile

2.1.1 Antenne

■ Anbringen der Antenne

1. Antenne unten anfassen.
2. Antenne senkrecht auf die Buchse am Gerät setzen.
3. Antenne vorsichtig im Uhrzeigersinn auf die Buchse schrauben.
4. Prüfen, ob die Antenne korrekt angebracht ist.

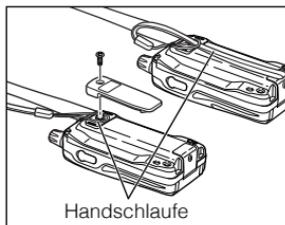


■ Abnehmen der Antenne

Antenne unten anfassen und entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn abschrauben.

2.1.2 Handschlaufe

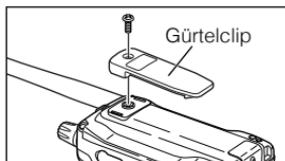
Handschlaufe wie im Bild gezeigt anbringen. Das Bild zeigt zwei verschiedene Befestigungsmöglichkeiten.



2.1.3 Gürtelclip

■ Anbringen des Gürtelclips

1. Gürtelclip wie in der Abbildung gezeigt auf die Rückseite aufsetzen und mit der mitgelieferten Schraube befestigen.
2. Abschließend prüfen, ob der Gürtelclip sicher befestigt ist.



* Die Schraube kann sich im Laufe der Zeit lockern. Ihr fester Sitz sollte deshalb von Zeit zu Zeit überprüft werden.

■ Abnehmen des Gürtelclips

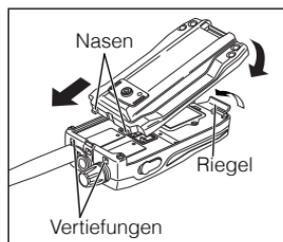
Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn lösen, um den Gürtelclip abzunehmen.

2.1.4 Akkupack

Die technischen Daten und das Laden der Akkupacks ist in den Abschnitten „Akkupacks“ (S. 59) und „Ladegerät benutzen“ (S. 60) beschrieben.

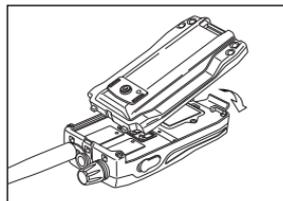
■ Anbringen des Akkupacks

Akkupack von unten in die Öffnung auf der Rückseite des Funkgeräts schieben, sodass die beiden Nasen in den dafür vorgesehenen Aussparungen liegen. Verriegelung schließen, wobei der Riegel hörbar einrastet.



■ Abnehmen des Akkupacks

Verriegelung mit dem Daumen nach unten drücken und den Akkupack abnehmen.





Achtung

- Wenn an Stelle eines original Akkupacks ein Fabrikat eines anderen Herstellers verwendet wird, besteht die Gefahr von Explosionen, Hitzeentwicklung oder des Austretens chemischer Substanzen. Setzen Sie deshalb nur Akkus bzw. Batterien ein, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
- Der Akkupack ist im Auslieferungszustand nicht voll geladen und muss daher vor der ersten Benutzung aufgeladen werden.
- Der Akkupack muss innerhalb eines Temperaturbereichs von 0 °C bis +40 °C geladen werden.
- Der Akkupack darf weder geöffnet noch modifiziert werden. Er darf nicht ins Feuer geworfen und auch nicht in Wasser eingetaucht werden, wenn er nicht am Funkgerät angebracht ist.
- Die Kontakte des Akkupacks dürfen nicht kurz geschlossen werden. Dabei würde der Akkupack beschädigt werden und es besteht die Gefahr einer Explosion bzw. Selbstentzündung.
- Der Akkupack darf nicht überladen werden, weil dadurch seine Kapazität vermindert wird.
- Der Akkupack muss trocken und bei Temperaturen zwischen -10 °C und +45 °C gelagert werden. Bei Lagerung in feuchter Umgebung besteht Korrosionsgefahr und bei zu hohen und zu niedrigen Temperaturen kann das Gehäuse undicht werden.
- Akkupacks unterliegen durch Lade- und Entladevorgänge einem gewissen Verschleiß, der sich darin äußert, dass die Kapazität sinkt. Wenn man das feststellt, sollte man Ersatz beschaffen und den alten Akkupack umweltgerecht entsorgen.
- Der mitgelieferte Akkupack ist speziell für diesen Transceiver vorgesehen. Er sollte deshalb nicht an anderen Geräten benutzt oder mit anderen Ladegeräten geladen werden.
- Lithium-Ionen-Akkupacks können nicht über die DC-Buchse am Funkgerät geladen werden. Lediglich am Funkgerät angebrachte Ni-MH-Akkupacks lassen sich über die DC-Buchse laden.
- Wenn der Akkupack lange Zeit unbenutzt ist, sollte er einmal alle drei Monate geladen werden.

■ Laden des Akkupacks über die DC-Buchse

Wenn man einen optionalen Ni-MH-Akkupack EBP-65 oder EBP-66 verwendet, kann dieser über die DC-Buchse am Funkgerät geladen werden. Dazu steckt man den mitgelieferten Netzadapter EDC-161A oder ein externes DC-Netzteil (12 V bis 16 V/1 A oder mehr: entsprechend IEC/EN 60950-1) an. Zum Anschluss an ein DC-Netzteil benötigt man ein optionales Kabel EDC-37.

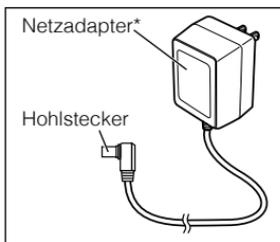
1. Akkupack ansetzen, wie im Abschnitt „Akkupack“ auf S. 15 beschrieben.

2. Hohlstecker des Netzadapters in die DC-Buchse des DJ-V57E stecken und den Netzadapter in eine Steckdose.

* Die Form des mitgelieferten Netzadapters kann vom abgebildeten geringfügig abweichen.

3. Funkgerät einschalten und im Set-Modus den Batterietyp (BAT-NI+) wählen. (S. 44)

4. Danach erscheint im Display des Funkgeräts ein blinkendes -Symbol. Nun das Funkgerät wieder ausschalten. Der Ladevorgang dauert beim vollständig entladenen EBP-65 oder EBP-66 etwa 10 bzw. 30 Stunden.

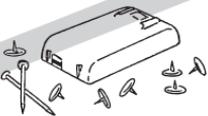


HINWEISE:

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise, die in den Anleitungen optionaler Zubehörteile enthalten sind.
- Alle Netzadapter EDC-161A (146/147/148) sind nicht zur Stromversorgung des Funkgeräts vorgesehen, sondern ausschließlich zum Laden.
- Das Laden erfolgt nicht korrekt, wenn die Netzspannung instabil ist.
-  blinkt auch, wenn kein Akkupack am Funkgerät angebracht ist. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, sollte am Funkgerät ein Akkupack angebracht sein, wenn man eine Gleichspannung an die DC-Buchse legt.
- Lithium-Ionen-Akkupacks lassen sich auf diese Weise nicht laden.

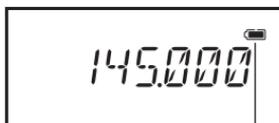
2.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Kurzschlüsse

Vermeiden Sie unbedingt Kurzschlüsse der Akku-Kontakte – Brandgefahr!

 <p>Nicht zusammen mit metallischen Gegenständen transportieren.</p>	 <p>Nicht in metallischen Behältern transportieren.</p>	 <p>Nicht in der Nähe von Metallgegenständen wie Nägel oder Schrauben lagern.</p>
 <p>Zum Transport mit nicht leitendem Material umwickeln oder in eine Plastiktüte stecken.</p>		 <p>Spitze Gegenstände vom Akkupack fernhalten.</p>

2.1.6 Symbol zur Anzeige des Akku-Zustands

Während des Betriebs zeigt das schwarze Akku-Symbol an, dass die Spannung im nutzbaren Bereich liegt. Sobald der Inhalt des Symbols weiß ist, muss man den Akkupack laden oder die Batterien im optionalen Batteriebehälter durch neue ersetzen.



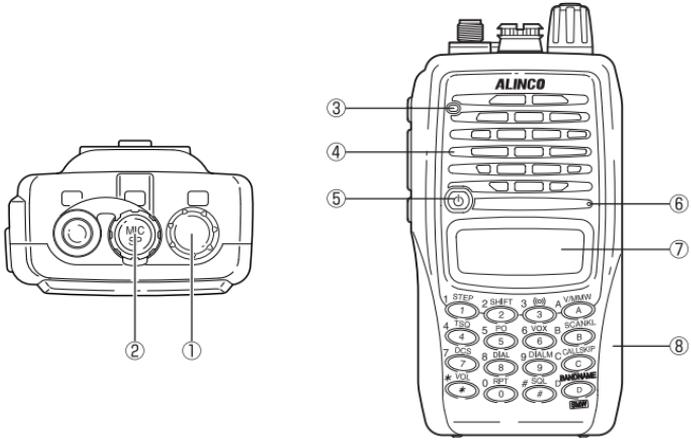
Akku-Symbol

-  Akkupack ausreichend geladen.
-  Spannung ist zu niedrig. Akkupack laden oder Batterien ersetzen.

3. Bezeichnung und Funktion der Bedienelemente

3.1 Bezeichnung und Bedienung der Tasten und Knöpfe

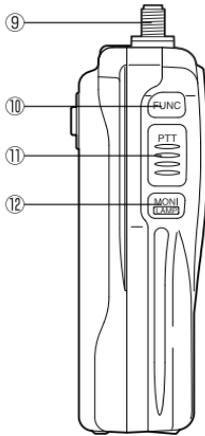
■ Ober- und Vorderseite



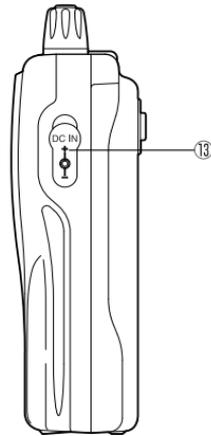
①	Abstimmknopf	Drehen, um die Frequenz einzustellen, Speicherkanäle zu wählen, die Offsetfrequenz einzustellen, Einstellungen im Set-Modus vorzunehmen, Zeichen für Speicherkanalnamen auszuwählen usw. Drehen bei gedrückter FUNC-Taste verändert die Frequenz in 1-MHz-Schritten.
②	Mikrofon-/Lautsprecherbuchse	Zum Anschluss eines optionalen Mikrofons bzw. Headsets usw. Abdeckung schließen, wenn kein Zubehör angeschlossen ist.
③	TX/RX-LED	Leuchtet grün, wenn die Rauschsperrung geöffnet ist; leuchtet beim Senden rot.
④	Lautsprecher	Hinter diese Öffnungen befindet sich der Lautsprecher.
⑤	Power-Taste	1 Sek. langes Drücken dieser Taste schaltet das Funkgerät ein oder aus.
⑥	Mikrofon	Aus einer Entfernung von etwa 5 cm in das Mikrofon sprechen.
⑦	LC-Display	Siehe „Display“ (S. 22).
⑧	Tastatur	Siehe „Tastatur“ (S. 21).

■ Seiten

3



linke Seite



rechte Seite

⑨	Antennenbuchse (SMA)	Buchse zum Anschluss der mitgelieferten Antenne. Wenn eine andere Antenne benutzt werden soll, muss diese für den entsprechenden Frequenzbereich geeignet sein.
⑩	FUNC-Taste	Taste dient in Kombination mit anderen Tasten zur Aktivierung der verschiedensten Funktionen. Zum Aufrufen des Set-Modus, in dem verschiedene Parameter voreingestellt werden können, diese Taste etwa 2 Sek. lang drücken.
⑪	PTT-Taste	Taste zum Senden drücken und zum Empfang wieder loslassen.
⑫	MONI-Taste (LAMP)	Taste drücken, um die Rauschsperrung unabhängig von den TSQ/DCS-Einstellungen zu öffnen. Drücken der MONI-Taste nach der FUNC-Taste schaltet die Displaybeleuchtung für etwa 5 Sek. ein. Drücken der MONI-Taste bei gedrückter PTT-Taste erzeugt einen Tonruf.
⑬	DC-IN-Buchse	Anschluss einer externen Gleichspannung zwischen 7 und 16 V, die 2 A oder mehr bereitstellt. Für den Mobilbetrieb ist ein optionales Kabel (EDC-36) erhältlich. Akkupacks des Typs EBP-65/66 lassen sich über diese Buchse laden (S. 17).

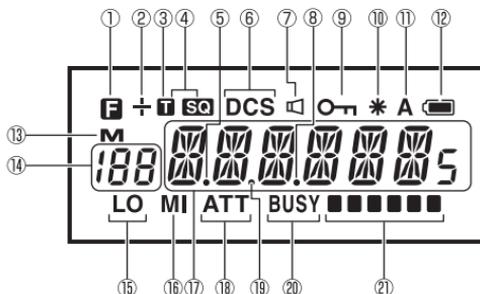
3.2 Tastatur



Taste	normale Funktion	nach Drücken der FUNC-Taste (A im Display)
1 STEP (1)	Eingabe der 1	Abstimmschrittweite einstellen (S. 26)
2 SHFT (2)	Eingabe der 2	Offset (Repeater-Ablage) einstellen (S. 27)
3 (no) (3)	Eingabe der 3	Alarmfunktion (S. 43)
4 TSO (4)	Eingabe der 4	CTCSS-Coder/Decoder einstellen (S. 36)
5 PO (5)	Eingabe der 5	Sendeleistung wählen (S. 32)
6 VOX (6)	Eingabe der 6	VOX-Empfindlichkeit einstellen (S. 43)
7 DCS (7)	Eingabe der 7	DCS-Coder/Decoder einstellen (S. 37)
8 DIAL (8)	Eingabe der 8	Automatikwahl-Funktion (S. 40)
9 DIALM (9)	Eingabe der 9	Automatikwahlspeicher programmieren (S. 40)
0 RPT (0)	Eingabe der 0 Wahl des Batterietyps (S. 44) Revers-Betrieb (S. 27, 42)	Repeater-Zugriff einstellen (S. 42)
A VMMW (A)	Umschalten zwischen VFO- und Speichermodus (S. 24)	Speicherkanäle programmieren (S. 28)
B SCANKL (B)	Start/Stop des Suchlaufs (S. 33)	Verriegelung aktivieren (S. 34)
C CALLSKIP (C)	Anrufkanal aufrufen (S. 31)	Speicherübersprung einstellen (S. 34)
D BANDNAME (D)	Umschalten VHF/UHF (S. 24) Schnellprogrammierung von Speicherkanälen (S. 29)	Speicherkanäle benennen (S. 35)
# SOL (#)	Scquelch-Pegel einstellen (S. 23)	nicht verfügbar
* VOL (*)	Lautstärke einstellen (S. 23)	nicht verfügbar

* Die Zifferntasten können auch zur Direkteingabe von Frequenzen (innerhalb des vorgesehenen Frequenzbereichs) benutzt werden. Während des Sendens lassen sich mit den Zifferntasten DTMF-Töne erzeugen.

3.3 LC-Display



①	F	Erscheint, wenn die FUNC-Taste gedrückt ist.
②	+	Anzeige der Repeater-Ablage-Richtung.
③	T	Erscheint bei aktiviertem CTCSS-Coder.
④	T SQ	Erscheint bei aktiviertem CTCSS-Coder und -Decoder.
⑤	•	Erscheint bei aktivierter VOX.
⑥	DCS	Erscheint bei aktivierter DCS (Coder und Decoder).
⑦	📢	Erscheint bei NFM.
⑧	•	Dezimalpunkt der Frequenzanzeige; blinkt beim Suchlauf.
⑨	🔑	Erscheint bei aktivierter Verriegelung.
⑩	*	Erscheint bei aktivierter Repeater-Zugriffsfunktion.
⑪	A	Auto-Power-Off (APO) aktiviert.
⑫	🔋 / 🔋	Akku/Batterie-Ladezustand. Das schwarze Symbol erscheint während des Ladevorgangs.
⑬	M	Transceiver im Speichermodus.
⑭	188	Speicherkanalnummer.
⑮	LO	Sendeleistungsstufe LOW gewählt.
⑯	MI	Sendeleistungsstufe MID gewählt.
⑰	00.00.00.00.5	Anzeige von Betriebsfrequenz, Speicherkanalnamen oder Parameter im Set-Modus.
⑱	ATT	Eingangsschwächer aktiviert.
⑲	•	Speicherkanalübersprung aktiviert.
⑳	BUSY	Rauschsperrung geöffnet.
㉑	▬▬▬▬▬	Balkeninstrument zur Anzeige der Empfangssignalstärke (S-Meter) bzw. der Sendeleistung.

4. Grundbedienung

4.1 Einschalten

()-Taste 1 Sek. drücken.

Zum Ausschalten des Transceivers die ()-Taste so lange drücken, bis das Display verlischt.



4.2 Lautstärke einstellen

- Die Lautstärke kann in 31 Stufen (00 bis max. 30) eingestellt werden.
- Voreingestellt ist 15 (mittlere Lautstärke).

1. (*^{VOL})-Taste drücken. Im Display erscheint der eingestellte Wert.

2. Mit dem Abstimmknopf den Wert erhöhen oder vermindern. Zur Kontrolle kann man die MONI-Taste drücken, sodass sich die Lautstärke anhand des Rauschens einstellen lässt.

3. Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken oder 5 Sek. warten, um den Einstellvorgang automatisch zu beenden.



4.3 Squelch-Pegel einstellen

Die Squelch (Rauschsperr) dient zur Unterdrückung des Rauschens, wenn auf der eingestellten Frequenz kein Signal vorhanden ist.

- Der Squelch-Pegel lässt sich in 11 Stufen (00 bis 10) einstellen.
- Voreingestellt ist 03.

1. (#^{SOL})-Taste drücken. Im Display erscheint der eingestellte Pegel.

2. Mit dem Abstimmknopf den Wert erhöhen oder verringern. Es empfiehlt sich, den niedrigsten Wert zu wählen, bei dem noch kein Rauschen hörbar ist. In diesem Zustand ist die Squelch am empfindlichsten und schon schwache Signale können sie öffnen.

3. Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken oder 5 Sek. warten, um den Einstellvorgang automatisch zu beenden.



4.4 VFO- und Speichermodus

Der Transceiver DJ-V57E kann in drei verschiedenen Modi arbeiten: VFO-Modus, Speichermodus und Anrufkanal-Modus.

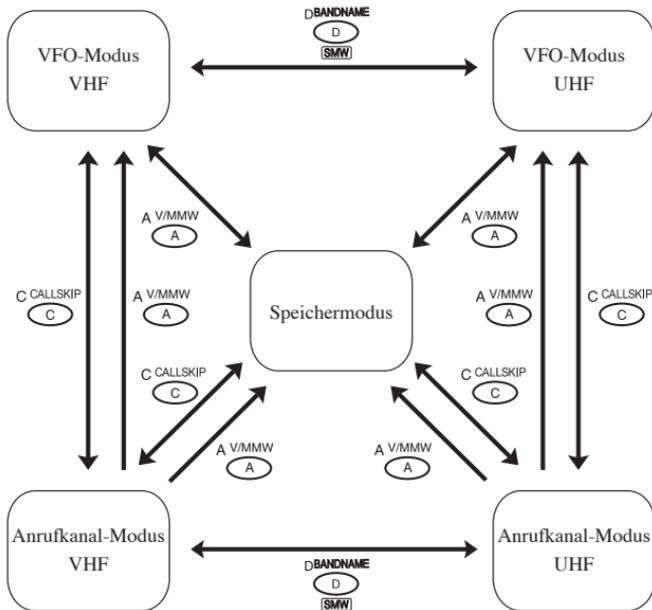
Im VFO-Modus arbeitet der Transceiver auf der angezeigten Frequenz; im Speichermodus stehen insgesamt 200 Kanäle (VHF/UHF) zur Verfügung und im Anrufkanal-Modus je ein Anrufkanal für das VHF- und UHF-Band.

■ Umschalten zwischen den einzelnen Modi

Zwischen VFO- und Speichermodus schaltet man durch Drücken der $\overset{A}{\text{V/MMW}}$ A -Taste um.

M erscheint links oben im Display, wenn der Speichermodus gewählt ist. Das Symbol verlischt im VFO-Modus.

Der Anrufkanal-Modus wird durch Drücken der $\overset{C}{\text{CALLSKIP}}$ C -Taste aufgerufen. [erscheint im Display. Zur Rückkehr zum vorher gewählten Modus die $\overset{C}{\text{CALLSKIP}}$ C -Taste noch einmal drücken. Zum Umschalten zwischen VHF und UHF die $\overset{D}{\text{BANDNAME}}$ D -Taste drücken.



4.5 Frequenzeinstellung im VFO-Modus

Werksvoreingestellt ist der VFO-Modus. In diesem Modus lässt sich die Frequenz mit dem Abstimmknopf einstellen oder über die Zifferntasten der Tastatur eingeben.

4.5.1 Frequenz einstellen

■ VFO-Modus wählen

Falls erforderlich, die $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste drücken, um den VFO-Modus zu wählen. Im Speichermodus. Im Speichermodus wird **M** im Display angezeigt.

■ Einstellen der Frequenz

Abstimmknopf nach rechts drehen, um die Frequenz zu erhöhen bzw. nach links, um sie zu vermindern. Bei jedem Klick verändert sich die Frequenz um den Betrag eines Abstimmsschritts.

■ Schnelles Ändern der Frequenz

FUNC-Taste drücken, sodass **F** im Display erscheint. Drehen am Abstimmknopf bewirkt nun das Ändern der Frequenz in 1-MHz-Schritten.

■ Frequenzeingabe über die Tastatur

Bei der Frequenzeingabe über die Tastatur sind nur die Zifferntasten nutzbar.

Beispiel: 145,210 MHz

1. 100-MHz-Stelle durch Drücken von $\overset{1 \text{ STEP}}{\text{1}}$ eingeben.
2. 10-MHz-Stelle durch Drücken von $\overset{4 \text{ TSQ}}{\text{4}}$ eingeben.
3. 1-MHz-Stelle durch Drücken von $\overset{5 \text{ PD}}{\text{5}}$ eingeben.
4. 100-kHz-Stelle durch Drücken von $\overset{2 \text{ SHIFT}}{\text{2}}$ eingeben.
5. 10-kHz-Stelle durch Drücken von $\overset{1 \text{ STEP}}{\text{1}}$ eingeben.

Je nach aktuell gewählter Abstimmsschrittweite kann es erforderlich sein, auch die 1-kHz-Stelle einzugeben (siehe nächste Seite).

Der Zusammenhang zwischen Abstimmschrittweite und der zuletzt einzugebenden Stelle ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Die Eingabe wird automatisch abgeschlossen, wenn die letzte erforderliche Stelle eingegeben ist. Dies wird durch einen hohen Piepton bestätigt.

Abstimmschritt	letzte Eingabestelle	letzte angezeigte Stelle
5,0 kHz	1 kHz	Eingabe von 0 oder 5 werden akzeptiert.
10,0 kHz	10 kHz	Alle Eingaben von 0 bis 9 werden akzeptiert.
12,5 kHz	10 kHz	Bei Eingabe der 10-kHz-Stelle wird die 1-kHz-Stelle automatisch wie folgt behandelt: 0->00.0, 1->12.5, 2->25.0, 3->37.5, 4->ungültig, 5->50.0, 6->62.5, 7->75.0, 8->87.5, 9->ungültig
15,0 kHz	10 kHz	Automatisch nach Eingabe der 10-kHz-Stelle.
20 kHz	10 kHz	Automatisch nach Eingabe der 10-kHz-Stelle.
25 kHz	10 kHz	Bei Eingabe der 10-kHz-Stelle wird die 1-kHz-Stelle automatisch wie folgt behandelt: 0->00.0, 2->25.0, 5->50.0, 7->75.0 Alle anderen Eingaben sind ungültig.
30 kHz	10 kHz	Automatisch nach Eingabe der 10-kHz-Stelle.

4.5.2 Abstimmschrittweite einstellen

1. Im VFO-Modus die FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display erscheint, die **¹STEP**-Taste drücken, um die aktuell eingestellte Abstimmschrittweite anzuzeigen.
2. Mit dem Abstimmknopf die gewünschte Abstimmschrittweite auswählen.

← nach links drehen → nach rechts drehen (Einheit: kHz)

STP-5 → STP-10 → STP-12.5 → STP-15 → STP-20 → STP-25 → STP-30

↑
└──┘

3. Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken, um die Einstellung zu beenden.

HINWEISE:

- Die Abstimmschrittweite kann nicht eingestellt werden, wenn der Speichermodus oder der Anrufkanal-Modus gewählt ist.
- Wenn die Abstimmschrittweite von 5 kHz, 10 kHz, 15 kHz, 20 kHz oder 30 kHz auf 12,5 kHz oder 25 kHz bzw. umgekehrt geändert wird, erfolgen automatisch entsprechende Korrekturen der Betriebsfrequenz und ggf. auch der Repeater-Ablage.

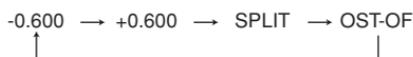
4.5.3 Ablagerichtung und Offset einstellen

Konventionelle FM-Repeater strahlen empfangene Signale auf einer anderen Frequenz ab. Der Abstand zwischen diesen beiden Frequenzen wird als Offset bzw. Repeater-Ablage bezeichnet. Beim DJ-V57E lässt sich die Repeater-Ablage für das VHF- und UHF-Band getrennt zwischen 0 und 99,995 MHz einstellen.

1. FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display erscheint, die $\overset{2\text{SHIFT}}{\text{2}}$ -Taste drücken, um die aktuell eingestellte Repeater-Ablage und die Ablagerichtung anzuzeigen.
2. Bei jedem Drücken der $\overset{2\text{SHIFT}}{\text{2}}$ -Taste ändert sich die Anzeige im Display im VHF-Band wie folgt:

Das Minus (-) bedeutet, dass die Sendefrequenz niedriger als die Empfangsfrequenz ist.

Das Plus (+) bedeutet, dass die Sendefrequenz höher als die Empfangsfrequenz ist.



3. Am Abstimmknopf drehen, um die angezeigte Repeater-Ablage zu ändern. Beim Drehen im Uhrzeigersinn wird die Repeater-Ablage bei jedem Klick um einen Abstimmschritt erhöht bzw. umgekehrt. FUNC-Taste drücken und danach den Abstimmknopf drehen, um die Repeater-Ablage in 1-MHz-Schritten zu ändern.
4. Eine beliebige Taste außer der MONI- oder FUNC-Taste drücken, um die Einstellung zu beenden.

Revers-Betrieb ist möglich, wenn man die $\overset{0\text{RPT}}{\text{0}}$ -Taste drückt. Das Symbol für die Ablagerichtung blinkt beim Revers-Betrieb.

Die Repeater-Funktion wird beim Revers-Betrieb vorübergehend deaktiviert und der Transceiver sendet auf der Sendefrequenz des Repeaters und empfängt auf dessen Empfangsfrequenz.

$\overset{0\text{RPT}}{\text{0}}$ noch einmal drücken, um den Revers-Betrieb zu beenden und zum normalen Repeater-Betrieb zurückzukehren.

■ SPLIT

Beim Split-Betrieb empfängt man mit dem Transceiver auf der im Display angezeigten VFO-Frequenz und sendet auf der VFO-Frequenz des anderen Bandes.

HINWEISE:

- Siehe Abschnitt „Selektive Anrufe“ (S. 36) zur Einstellung von CTCSS-Tönen, die für den Zugriff auf verschiedene Repeater erforderlich sind.
- Die SPLIT-Funktion ist nur im VFO-Modus nutzbar.

4.6 Speichermodus

Im Speichermodus lassen sich Speicherkanäle aufrufen, in denen vorprogrammierte Frequenzen und weitere Einstellungen gespeichert sind. Der Transceiver verfügt über 200 Speicherkanäle, 2 Anrufrkanäle (VHF/UHF), 2 Speicherkanäle für den Repeater-Zugriff (VHF/UHF), 10 Speicherkanäle für die Sendererkennungsfunktion und 2 für den programmierten Suchlauf (VHF/UHF).

4.6.1 Speicherkanäle programmieren

1. Im VFO-Modus Frequenz und weitere Parameter einstellen. Die programmierbaren Parameter sind auf S. 30 aufgeführt. $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste drücken. **M** erscheint im Display.
2. FUNC-Taste drücken, sodass **F** im Display erscheint.
3. Mit dem Abstimmknopf die gewünschte Speicherkanalnummer wählen. Bei unprogrammierten Speicherkanälen blinkt das **M** im Display. Die Displayanzeigen „V-SET (bzw. U-SET)“ werden später erläutert.
4. Während das **F** noch im Display angezeigt wird, die $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste noch einmal drücken. Dabei hört man einen Bestätigungston und der Speicherkanal ist programmiert.

4.6.2 Speicherkanäle aufrufen

1. Falls erforderlich, den Speichermodus mit der $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste wählen. **M** und eine Speicherkanalnummer erscheinen im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die gewünschte Speicherkanalnummer wählen.

4.6.3 Speicherkanäle löschen

1. Speichermodus mit der $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste wählen.
2. Mit dem Abstimmknopf die Nummer des zu löschenden Speicherkanals wählen.
3. Wenn man die FUNC-Taste drückt, sodass **F** im Display erscheint, und danach die $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste, werden die programmierten Daten des Speicherkanals gelöscht. Ein Ton ist hörbar und das **M** blinkt im Display.

HINWEISE:

- Speicherkanäle können mit neuen Daten überschrieben werden, d. h., es ist nicht erforderlich, einen Speicherkanal vor der neuen Programmierung zu löschen.
- Wenn in Schritt 3 das **M** blinkt, kann der Vorgang durch Drücken der FUNC-Taste abgebrochen werden bzw. bei angezeigtem **F** mit der $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste. Nach dem Wechseln des Speicherkanals bzw. dem Umschalten des Modus ist das nicht mehr möglich.

4.6.4 Schnellprogrammierung von Speicherkanälen

Mit dieser Funktion lassen sich Frequenzen und eingestellte Parameter direkt speichern.

1. Im VFO-Modus Frequenz und Parameter einstellen.
2. Die -Taste länger als 2 Sek. drücken.
3. Die Speicherkanalnummer blinkt kurzzeitig und ein Piepton ist hörbar.

HINWEIS:

Diese Funktion ist nicht nutzbar, wenn bereits alle Speicherkanäle programmiert sind.

4.6.5 Sendererkennungsfunktion

Diese Funktion empfängt auf vorprogrammierten Frequenzen und verdeutlicht die relative Entfernung zum empfangenen Sender durch Pieptöne. Je stärker das Signal ist (S-Meter), desto kürzer sind die Abstände zwischen den Pieptönen. Somit ist der Transceiver für den Einsatz bei der Fuchsjagd geeignet.

1. Im VFO-Modus Frequenz und Parameter einstellen. Die programmierbaren Parameter sind auf S. 30 aufgeführt. -Taste drücken. **M** erscheint im Display.
2. FUNC-Taste drücken, sodass  im Display erscheint.
3. Mit dem Abstimmknopf eine Speicherkanalnummer aus d0 bis d9 wählen.
4. Während das  noch im Display angezeigt wird, die -Taste noch einmal drücken. Dabei hört man einen Bestätigungston und der Speicherkanal ist programmiert.
5. Wenn man die FUNC-Taste drückt, sodass  im Display erscheint, und danach die -Taste, werden die programmierten Daten des Speicherkanals gelöscht.
6. Die Programmierung wird beendet, indem man auf einen normalen Speicherkanal wechselt oder in den VFO-Modus umschaltet.
7. Zum Aktivieren der Funktion in den Speichermodus schalten und den gewünschten programmierten Speicherkanal aus d0 bis d9 wählen.

Bei der Nutzung der Sendererkennungsfunktion sind die Empfangssignale nicht hörbar, sondern nur die Töne mit entsprechenden Intervallen. Falls die CTCSS oder DCS am Transceiver aktiviert ist, ist der Ton nur hörbar, wenn die Einstellungen zum CTCSS-Ton oder DCS-Code des empfangenen Signals passen.

- Im Nahfeld eines Senders verwendet man zweckmäßigerweise den Eingangsschwächer.
- Um das Signal hören zu können (die Empfangs-LED leuchtet dabei grün), ist die MONI-Taste zu drücken. Sollte am Sender ein Mikrofon angeschlossen sein, kann man die Geräusche seiner Umgebung hören, indem man die MONI-Taste drückt.

4.6.6 Programmierung der Repeater-Zugriffsfunktion

Die Repeater-Zugriffsfunktion dient zur Einstellung der gewünschten Repeater-Ablage und der CTCSS-Parameter für die aktuelle Frequenz mit nur 2 Tastenbedienungen.

Als Erstes Parameter für den Repeater-Zugriff einstellen:

1. Speichermodus (falls notwendig) mit der $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste wählen.
2. Mit dem Abstimmknopf „MrpV-SET“ (VHF-Band) oder „MrpU-SET“ (UHF-Band) wählen.
3. Gebräuchliche Parameter für den Repeater-Zugriff einstellen – siehe auch „Repeater-Zugriff“ (S. 42). Parameter, die sich in Speicherkanäle programmieren lassen, sind in der Aufstellung unten mit einem * markiert. Durch Aktivierung der Repeater-Zugriffsfunktion werden diese Einstellungen auf die aktuelle Frequenz angewendet, unabhängig davon, ob gerade der VFO-/Speicher-/Anrufkanal-Modus gewählt ist. Dabei werden die aktuellen Einstellungen vorübergehend ersetzt.
4. Zum Abschluss der Programmierung die FUNC-Taste drücken, danach die $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste, sodass „MrpV(U)-SET“ erscheint und die editierten Parameter gespeichert werden.
5. Mit dem Abstimmknopf gewünschten Speicherkanal im Speichermodus wählen oder die $\overset{A}{\text{VMMW}}$ -Taste drücken, um in den VFO-Modus umzuschalten.
6. Der Zugriff auf Repeater ist auf S. 42 beschrieben.

HINWEISE:

- Auf den MrpV(U)-SET-Kanälen kann man nicht kommunizieren.
- Die MrpV(U)-SET-Kanäle werden beim Suchlauf übersprungen. Sie lassen sich nicht löschen oder für andere Zwecke verwenden.

4.6.7 In Speicherkanäle programmierbare Parameter

Folgende Parameter lassen sich in Speicherkanäle programmieren:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| • Frequenz | • Ablagefrequenz * |
| • Übersprunganaleinstellungen | • Ablagerichtung (+/-) * |
| • Busy-Channel-Lockout (BCLO) | • CTCSS-Coder-Frequenz * |
| • Sendeleistung (H/M/L) | • CTCSS-Decoder-Frequenz* |
| • Batteriespareinstellungen | • CTCSS-Einstellung (TSQ) * |
| • CPU-Takt-Shift | • DCS-Coder * |
| • Speicherkanalnamen | • DCS-Einstellung * |
| • Eingangsabschwächereinstellung | • FM/NFM-Einstellung |

HINWEIS:

Nur die mit einem „*“ markierten Parameter lassen sich mit der Repeater-Zugriffsfunktion programmieren.

4.7 Anrufkanal-Modus

Dieser Modus dient zum Aufruf des am meisten genutzten Speicherkanals (C) mit einer einzigen Tastenbedienung.

1. $\overset{\text{CALLSKP}}{\text{C}}$ -Taste drücken.
„C“ erscheint im Display und die im Speicherkanal MC programmierte Frequenz ist aufgerufen.
2. $\overset{\text{CALLSKP}}{\text{C}}$ -Taste noch einmal drücken oder die $\overset{\text{VMMW}}{\text{A}}$ -Taste im Anrufkanal-Modus, um zum ursprünglichen Modus (VFO- bzw. Speichermodus) zurückzukehren.



■ Anrufkanal umprogrammieren

1. Im VFO-Modus neue Anrufkanalfrequenz einstellen.
2. Speichermodus mit der $\overset{\text{VMMW}}{\text{A}}$ -Taste wählen.
3. Mit dem Abstimmknopf den Anrufkanal C wählen.
4. VFO-Modus mit der $\overset{\text{VMMW}}{\text{A}}$ -Taste wählen.
5. FUNC-Taste drücken, um **F**, M und C anzuzeigen.
6. Während **F** im Display angezeigt wird, die $\overset{\text{VMMW}}{\text{A}}$ -Taste noch einmal drücken, um die neue Frequenz in den Anrufkanal zu programmieren. Wenn der Piepton hörbar ist, wurde die Programmierung abgeschlossen.

WICHTIGE HINWEISE:

- Im Anrufkanal-Modus sind Abstimmknopf und direkte Frequenzeingabe blockiert.
- Im Anrufkanal-Modus ist es möglich, die Repeater-Ablage und die CTCSS/DCS-Einstellungen temporär zu ändern.
- Die Suchlauffunktion steht im Anrufkanal-Modus nicht zur Verfügung.
- Der Anrufkanal kann umprogrammiert, aber nicht gelöscht werden.

4.8 Empfang

1. Transceiver einschalten.
2. $\overset{\text{SQL}}{\#}$ -Taste drücken und mit dem Abstimmknopf die Lautstärke einstellen.
3. $\overset{\text{SQL}}{\#}$ -Taste drücken und mit dem Abstimmknopf die Squelch einstellen.
4. Mit dem Abstimmknopf oder direkt über die Tastatur die gewünschte Frequenz einstellen. Wenn auf dieser Frequenz ein Signal vorhanden ist, erscheint **BUSY** im Display und die Signalstärke wird vom S-Meter angezeigt. Die RX-LED leuchtet grün und das Signal ist hörbar.

4.8.1 Monitor-Funktion

Beim Empfang schwacher Signale, also wenn der Empfang durch die Squelch immer wieder unterbrochen wird, kann man die MONI-Taste drücken, um die Rauschsperre manuell zu öffnen. Dabei werden auch eventuelle CTCSS/DCS-Einstellungen außer Betrieb gesetzt.

4.9 Senden

1. Mit dem Abstimmknopf oder direkt über die Tastatur die gewünschte Frequenz einstellen.
2. PTT-Taste drücken. Die TX-LED leuchtet während des Sendens rot.
3. Bei gedrückt gehaltener PTT-Taste mit normaler Stimme aus einer Entfernung von etwa 5 cm in das Mikrofon sprechen.
4. PTT-Taste zum Empfang wieder loslassen.

WICHTIGE HINWEISE:

- Zum Senden eines Tonrufs während des Sendens die MONI-Taste drücken.
- Zu lautes oder zu dichtes Sprechen führt zu Verzerrungen des Sendesignals.
- Falls man versucht, außerhalb des zugelassenen Frequenzbereichs zu senden, erscheint beim Drücken der PTT-Taste „OFF“ im Display und ein Hinweiston ist hörbar. Das Senden ist in diesem Fall nicht möglich.
- Die Reichweite variiert je nach Geländeprofil und Bebauung.

4.9.1 Sendeleistung wählen

FUNC-Taste drücken. Während  im Display sichtbar ist, die -Taste drücken, um die Sendeleistung umzuschalten.

Jede Wiederholung dieser beiden Bedienschritte schaltet auf die nächste Stufe um:

- **LO** erscheint im Display und  im Balkeninstrument (Low power).
- **MI** erscheint im Display und  im Balkeninstrument (Middle power).
- Nur  im Balkeninstrument (High power).

Werksvoreingestellt ist „Low power“.

WICHTIGER HINWEIS:

Während des Sendens kann die Sendeleistung nicht umgeschaltet werden.

5. Nützliche Funktionen

5.1 Suchlaufarten

Die Suchlauffunktion sucht automatisch nach empfangbaren Signalen. Für die Fortsetzung des Suchlaufs, nachdem ein Signal gefunden wurde, gibt es zwei Varianten:

- **Busy-Scan:** Der Suchlauf stoppt auf dem Signal und wird erst fortgesetzt, wenn das Signal verschwindet.
- **Timer-Scan:** Der Suchlauf stoppt auf dem Signal und wird nach 5 Sek. (TIMER1) fortgesetzt, unabhängig davon, ob das Signal noch vorhanden ist oder nicht.

Während des Suchlaufs blinkt der 1-MHz-Dezimalpunkt (•) der Frequenzanzeige.

Der Suchlauf startet in der Richtung, in die der Abstimmknopf zuletzt gedreht wurde (zu höheren oder niedrigeren Frequenzen hin).

Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

HINWEIS:

Im Abschnitt „Set-Modus“ wird beschrieben, wie man zwischen Timer- und Busy-Scan umschaltet (S. 46).

5

5.1.1 VFO-Suchlauf

1. ^{A VMMW}
A -Taste drücken, um den VFO-Modus zu wählen.
2. ^{B SCANKL}
B -Taste drücken, um den VFO-Suchlauf zu starten. Der Suchlauf erfolgt mit der aktuellen Abstimmschrittweite.
3. Mit dem Abstimmknopf lässt sich die Suchlaufrichtung umkehren.
Der VFO-Suchlauf erfolgt jeweils über den gesamten Frequenzbereich.
4. Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

5.1.2 Speichersuchlauf

1. ^{A VMMW}
A -Taste drücken, um den Speichermodus zu wählen.
2. ^{B SCANKL}
B -Taste drücken, um den Speichersuchlauf zu starten.
3. Mit dem Abstimmknopf lässt sich die Suchlaufrichtung umkehren.
Der Speichersuchlauf erfolgt über alle programmierten Speicherkanäle.
4. Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

HINWEIS:

Vor dem Suchlauf den Squelch-Pegel richtig einstellen, damit die Suchlauffunktion genutzt werden kann.

5.1.3 Übersprungspeicherkanäle einstellen

Speicherkanäle lassen sich so einstellen, dass sie beim Suchlauf übersprungen werden.

- Im Speichermodus den zu überspringenden Speicherkanal wählen. Nun die FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die -Taste drücken, damit der aktuelle Speicherkanal zum Übersprungspeicherkanal wird.
- Der 10-MHz-Dezimalpunkt erscheint bei Speicherkanälen, die als Übersprungspeicherkanal eingestellt sind.
- Bedienung wiederholen, um die Übersprungeinstellung aufzuheben.

HINWEIS:

Anrufkanäle und die Speicher für den Repeater-Zugriff werden beim Suchlauf immer übersprungen.

5

5.2 Tastenverriegelung

FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die -Taste drücken, um die Tastenverriegelungsfunktion ein- bzw. auszuschalten.

Bei eingeschalteter Tastenverriegelung ist  im Display sichtbar.

Bei eingeschalteter Tastenverriegelung bleiben folgende Tasten bedienbar:

- | | | | | | |
|----------------|------------|-----------------------|-------|-------|----------|
| * PTT | * LAMP | * MONI | * VOL | * SQL | * Tonruf |
| * POWER ON/OFF | * DTMF-Ton | * VOX-Empfindlichkeit | | | |

HINWEIS:

Die Tastenverriegelungsfunktion kann nicht eingeschaltet werden, wenn gerade ein Speicher für den Repeater-Zugriff gewählt ist.

5.3 Tonruf

Diese Funktion erzeugt einen hörbaren Ton, der für den Zugriff auf die meisten europäischen Repeater erforderlich ist.

- Um beim Senden einen Tonruf zu erzeugen, betätigt man die MONI-Taste. Der Tonruf wird so lange gesendet, bis die MONI-Taste losgelassen wird.
Werksvoreingestellt beträgt die Tonruffrequenz 1750 Hz; sie kann bei Bedarf im Set-Modus geändert werden (S. 49).
- Während des Sendens eines Tonrufs sind CTCSS bzw. DCS vorübergehend deaktiviert.
- Der gesendete Tonruf kann nicht mitgehört werden.

5.4 Benennung der Speicherkanäle

Im Speichermodus ist es möglich, Speicherkanäle mit bis zu 7 Zeichen langen Namen zu versehen, die anstelle der normalen Frequenzanzeige im Display dargestellt werden.

5.4.1 Namen programmieren

1. Speicherkanal wählen.
2. FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display erscheint, die $\overset{\text{D}}{\text{BANKNAME}}$ -Taste drücken.
3. [A] blinkt im Display.
4. Mit dem Abstimmknopf das Zeiche für die erste Stelle des Namens wählen (Zeichensatz siehe S. 69).
5. $\overset{\text{D}}{\text{BANKNAME}}$ -Taste drücken, um zur nächsten Stelle des Namens weiterzuschalten. Die vorhergehende Stelle hört auf zu blinken.
6. Schritte 4 und 5 wiederholen, bis der Name vollständig ist. Wenn man während der Eingabe die $\overset{\text{C}}{\text{CALLSKP}}$ -Taste drückt, werden alle bereits eingegebenen Zeichen gelöscht.
7. Beliebige Taste (außer MONI, $\overset{\text{C}}{\text{CALLSKP}}$ und $\overset{\text{D}}{\text{BANKNAME}}$) drücken, um den Namen zu speichern.

5.4.2 Nutzung der Speicherkanalnamen

- Mit Namen versehene Speicherkanäle werden zusammen mit der Speicherkanalnummer alphanumerisch im Display angezeigt.
- FUNC-Taste drücken, um die Frequenz des Speicherkanals 5 Sek. lang anzuzeigen.

5.5 Beleuchtung

FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die MONI-Taste drücken, um die Beleuchtung für das Display und die Tastatur einzuschalten.

- Wenn keine weitere Tastenbedienung erfolgt, schaltet sich die Beleuchtung nach 5 Sek. automatisch aus.
- Das Drücken einer beliebigen Taste außer der LAMP-Taste verlängert die Beleuchtungszeit um jeweils 5 Sek.
- Wenn die MONI-Taste beim Einschalten des Transceivers gedrückt gehalten wird, ist die Beleuchtung permanent eingeschaltet. Diese Bedienung wiederholen, damit die Beleuchtung beim Einschalten permanent ausgeschaltet wird.
- Wenn die Beleuchtung permanent eingeschaltet ist, kann man die FUNC- und danach die MONI-Taste drücken, um die Beleuchtung ein- und auszuschalten.

HINWEIS:

Wegen des erhöhten Strombedarfs sollte die Beleuchtung nur dann permanent eingeschaltet werden, wenn das Funkgerät aus einem Netzteil o. Ä. gespeist wird.

6.1.2 Ton-Squelch ausschalten

Es ist möglich, für den CTCSS-Coder und -Decoder unterschiedliche CTCSS-Töne einzustellen.

• Für den Coder-Ton muss die Einstellung erfolgen, wenn **T** angezeigt wird. Dabei wird für den Decoder zunächst der gleiche Ton verwendet.

• Damit ein anderer Decoder-Ton verwendet werden kann, wählt man diesen, wenn **T** **SQ** im Display angezeigt werden.

6.1.3 Unterschiedliche Töne für Coder und Decoder

Es ist möglich, für den CTCSS-Coder und -Decoder unterschiedliche CTCSS-Töne einzustellen.

- Für den Coder-Ton muss die Einstellung erfolgen, wenn **T** angezeigt wird. Dabei wird für den Decoder zunächst der gleiche Ton verwendet.
- Damit ein anderer Decoder-Ton verwendet werden kann, wählt man diesen, wenn **T** **SQ** im Display angezeigt werden.

6.1.4 Ton-Squelch-Betrieb

Die Ton-Squelch öffnet nur, wenn ein Signal empfangen wird, dessen CTCSS-Tonfrequenz der für den Decoder eingestellten entspricht.

6.2 DCS

6.2.1 DCS einstellen

1. FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die ^{7 DCS} **7**-Taste drücken.

„DCS“ erscheint im Display und der aktuelle DCS-Code wird angezeigt (werksvoreingestellt 023).

Bei jedem Drücken der ^{7 DCS} **7**-Taste schaltet die Anzeige wie folgt um:



2. Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken, um die Einstellung zu beenden. Beachten, dass „DCS“ angezeigt wird.

6.2.2 DCS-Codes ändern

1. Mit dem Abstimmknopf bei der DCS-Code-Einstellung (während „**DCS**“ im Display angezeigt wird), den gewünschten DCS-Code aus 104 möglichen wählen.
2. Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken, um die Einstellung zu beenden.
 - Für den Coder und Decoder werden immer die gleichen DCS-Codes verwendet. Eine separate Einstellmöglichkeit besteht nicht.

104 DCS-Codes stehen zur Auswahl:

023	025	026	031	032	036	043	047	051	053
054	065	071	072	073	074	114	115	116	122
125	131	132	134	143	145	152	155	156	162
165	172	174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265	266	271
274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606	612	624
627	631	632	654	662	664	703	712	723	731
732	734	743	754						

6.2.3 DCS ausschalten

Bei der DCS-Einstellung „DCS-OF“ wählen.

6.2.4 DCS-Betrieb

Die DCS öffnet nur, wenn ein Signal empfangen wird, dessen Code dem des für den Empfänger eingestellten Decoder-Codes entspricht.

6.2.5 DET-Modus beim DCS-Betrieb

■ DET-Einstellung

Wenn man beim DCS-Betrieb den DET-Modus bevorzugt, muss man bei der Einstellung bei „DCS-OF“ mit dem Abstimmknopf den Bindestrich aus der Anzeige löschen (DCS OF). Nachfolgend verfährt man wie gewohnt.

DET bei der DCS-Funktion steht für „Detect-Only mode“. Beim DCS-Betrieb sendet der TX permanent einen Digitalcode, der auf der Empfängerseite vom Decoder ausgewertet wird und die Rauschsperr öffnet.

Bei schwachen Signalen kann das Streamen des Codes unterbrochen sein, wodurch die Signale auf der Empfängerseite nicht kontinuierlich empfangen werden. Dies lässt sich mit DET vermeiden. Bei DET wird die Rauschsperr geöffnet, sobald der korrekte Code decodiert wurde, und bleibt geöffnet, auch wenn der Code nicht mehr empfangen wird.

■ Vorteile von DET

Der DCS-Betrieb ist auch über größere Entfernungen bzw. bei schwachen Empfangsignalen möglich.

■ Nachteile von DET

Wenn die DET-Funktion eingeschaltet ist und eine Frequenz von weiteren Stationen benutzt wird, kann man diese ungewollt hören.

6.3 DTMF-Coder**■ Manuelles Senden von DTMF-Tönen**

1. PTT-Taste drücken und halten und dabei die den DTMF-Tönen zugeordneten Tasten betätigen. Die Töne werden jeweils so lange gesendet, wie man die Tasten drückt.
2. Bis zu 16 manuell gesendete Töne werden automatisch gespeichert und lassen sich bei Bedarf automatisch wiederholen. Siehe dazu „DTMF-Tonfolge überprüfen“ (S. 41).

6.4 DTMF-Automatikwahl

Die DTMF-Töne lassen sich speichern, um sie automatisch zu senden.

6.4.1 Automatikwahl einstellen

- Für alle 9 Speicher und „Mst“ (Speicher für die Automatikwahl), die eine Kapazität von jeweils 16 Zeichen haben, sind alle 16 DTMF-Töne möglich.

■ Programmierung der Automatikwahlspeicher

1. FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die ^{9 DIALM}₉-Taste drücken, um in den Automatikwahl-Einstellmodus zu gelangen. „M“ und „1“ erscheinen.

Zu Beginn ist kein Zeichen im Display vorhanden, das Platz für 6 Zeichen bietet.

2. Mit dem Abstimmknopf den gewünschten Automatikwahlspeicher aus M1 bis M9 oder „Mst“ wählen.

- Die Funktion des „Mst“-Speichers wird auf S. 51 unter „STB-DT“ beschrieben.

3. DTMF-Töne über die Tastatur eingeben.

Beispiel: Bei Eingabe von 123456789 erscheint im Display:

[1] → [12] → [123] → [1234] → [12345] → [123456] → [234567] → [345678] → [456789]

- Um anstelle eines DTMF-Tons eine Pause einzufügen, drückt man zunächst die FUNC-Taste und, während **F** im Display angezeigt wird, die ^{0 RPT}₀-Taste. Im Display wird ein „-“ eingefügt, das für die Pause steht.

Diese Pause ist etwa 1 Sek. lang.

- FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, mit dem Abstimmknopf durch die Zeichen scrollen, die nicht im Display Platz finden.
- Zum Löschen der programmierten DTMF-Zeichen die FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die ^{C CALLSRP}_C-Taste.

4. PTT-Taste drücken, um die Programmierung zu beenden.

6.4.2 DTMF-Tonfolgen

Automatikwahlspeicher wie eben beschrieben programmieren.

1. FUNC-Taste und danach die $\overset{8}{\text{DIAL}}$ ₈-Taste drücken. „DIAL“ erscheint im Display.
2. Eine der Tasten $\overset{1}{\text{STEP}}$ ₁ bis $\overset{9}{\text{DIALM}}$ ₉ (entsprechend Automatikwahlspeicher #1 bis #9) drücken, um die DTMF-Tonfolge zu erzeugen.

■ Automatikwahlbetrieb während des Sendens

1. Bei gedrückter PTT-Taste die FUNC-Taste drücken. „DIAL“ erscheint im Display. Die PTT-Taste nicht loslassen.
2. Eine der Tasten $\overset{1}{\text{STEP}}$ ₁ bis $\overset{9}{\text{DIALM}}$ ₉ oder $\overset{A}{\text{VMMW}}$ _A drücken, um die im betreffenden Automatikwahlspeicher gespeicherte DTMF-Tonfolge zu senden.

6.4.3 DTMF-Tonfolge überprüfen (beim Empfang)

Diese Funktion erzeugt die zuletzt verwendete DTMF-Tonfolge zum Zweck der Überprüfung.

1. FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die $\overset{8}{\text{DIAL}}$ ₈-Taste drücken.
2. $\overset{0}{\text{RPT}}$ ₀-Taste drücken. Die zuletzt verwendeten DTMF-Töne (aus einem Automatikwahlspeicher oder die über die Tastatur manuell eingegebenen) werden automatisch erzeugt und sind über den Lautsprecher hörbar. Gesendet werden sie dabei nicht.
3. Um sie zu senden, die FUNC-Taste bei gedrückt gehaltener PTT-Taste betätigen und danach die $\overset{0}{\text{RPT}}$ ₀-Taste drücken.

Hierbei ist zu beachten, dass die DTMF-Tonfolge bereits einmal genutzt worden sein muss, um sie wie eben beschrieben überprüfen zu können.

7. Besondere Funktionen

7.1 Repeater-Zugriff

1. Im VFO-/Speicher-/Anrufkanal-Modus die Frequenz oder den Kanal wählen, auf die bzw. den die Repeater-Zugriffseinstellungen angewendet werden sollen.
2. FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die $\overset{0}{\text{RPT}} \overset{0}{\text{O}}$ -Taste drücken. Die Repeater-Zugriffseinstellungen werden dann angewendet.

HINWEIS:

Die vorprogrammierten Repeater-Zugriffseinstellungen wirken auf alle Frequenzen. Diese Parameter haben Priorität gegenüber den im VFO-/Speicher-/Anrufkanal-Modus programmierten Parametern.

Revers-Betrieb ist möglich, indem man die $\overset{0}{\text{RPT}} \overset{0}{\text{O}}$ -Taste drückt.

Die Repeater-Funktion wird beim Revers-Betrieb vorübergehend deaktiviert und der Transceiver sendet auf der Sendefrequenz des Repeaters und empfängt auf dessen Empfangsfrequenz.

$\overset{0}{\text{RPT}} \overset{0}{\text{O}}$ noch einmal drücken, um zum normalen Repeater-Betrieb zurückzukehren.

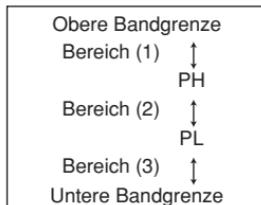
Das *-Symbol blinkt beim Revers-Betrieb.

7

7.2 Programmierter Suchlauf

Der programmierte Suchlauf ist eine Sonderform des VFO-Suchlaufs, bei dem der Suchlauf nur zwischen den in den Speichern PH und PL gespeicherten Frequenzen erfolgt. Wenn man die Speicher PH und PL entsprechend programmiert, stehen innerhalb eines Amateurfunkbandes bis zu 3 Suchlaufbereiche zur Verfügung.

1. Speichermodus aufrufen und die gewünschten Frequenzen in die dafür vorgesehenen Speicher PL und PH programmieren. Siehe dazu den Abschnitt „Speicherkanäle programmieren“ auf S. 28.
2. In den VFO-Modus durch Drücken der $\overset{A}{\text{VMMW}} \overset{A}{\text{A}}$ -Taste umschalten. Eine beliebige VFO-Frequenz einstellen, die innerhalb des zu scannenden Bereichs liegt.
3. $\overset{B}{\text{SCANL}} \overset{B}{\text{B}}$ -Taste drücken, um den Suchlauf zu starten. Während des Suchlaufs blinkt „P“ im Display.



4. Eine beliebige Taste außer der MONI-Taste drücken, um den Suchlauf zu beenden.

7.3 VOX

Mit der VOX-Funktion lässt sich der Transceiver automatisch auf Senden schalten, indem man in das Mikrofon spricht. Es ist dabei nicht erforderlich, die PTT-Taste zu drücken. Kurz nachdem man das Sprechen beendet hat, schaltet das Funkgerät wieder auf Empfang.

1. FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die 6 VOX -Taste drücken, um die VOX-Einstellung vornehmen zu können.
2. Mit dem Abstimmknopf das Mikrofon wählen bzw. die VOX ausschalten.

VO-OFF → VO-IN → VO-OUT

VO-OFF: VOX ausgeschaltet
 VO-IN: VOX mit internem Mikrofon
 VO-OUT: VOX mit externem Mikrofon

3. Danach die VOX-Empfindlichkeit einstellen. Dazu die 6 VOX -Taste drücken.
4. Mit dem Abstimmknopf die Einstellung wählen, bei der der Transceiver beim Sprechen zuverlässig auf Senden umschaltet. Die VOX-Empfindlichkeit ist zwischen 1 (niedrig) und 7 (hoch) einstellbar. Bei 0 ist die VOX-Funktion ebenfalls ausgeschaltet.
5. Eine beliebige Taste außer der MONI-, PTT- und 6 VOX -Taste drücken, um die Einstellung abzuschließen.

HINWEISE:

- Wenn die Empfindlichkeit zu hoch eingestellt ist, können laute Umgebungsgereusche das Funkgerät ungewollt auf Senden schalten.
- Bei eingeschalteter VOX ist die PTT-Taste funktionslos.
- Bei eingeschalteter VOX-Funktion kann man keinen Tonruf und keine DTMF-Töne (manuell oder automatisch) senden.
- Bei eingeschalteter VOX-Funktion blinkt der 100-MHz-Dezimalpunkt (●) in der Frequenzanzeige.

7.4 Alarmfunktion

Mit der Alarmfunktion kann man andere Stationen, die auf der Frequenz empfangen, auf evtl. Probleme bzw. einen Notfall aufmerksam machen.

1. FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die 3 (AL) -Taste drücken.
2. Der Transceiver sendet 5 Sek. lang ein Alarmsignal und ein Alarmton ist über den Lautsprecher hörbar.
3. Der Alarm kann durch Drücken einer beliebigen Taste gestoppt werden.

7.5 Wahl des Akku-/Batterietyps

Damit der Ladezustand eines Akkus bzw. der Batterien korrekt angezeigt wird und das Laden über die DC-Buchse vorschriftsmäßig erfolgt, muss manuell gewählt werden, ob ein Ni-MH-Akkupack, Lithium-Ionen-Akkupack oder Alkaline-Batterien verwendet werden.

1. -Taste länger als 2 Sek. drücken.
2. Mit dem Abstimmknopf den Akku-/Batterietyp wählen.
 - BAT-NI: Ni-MH-Akkupack (nicht über die DC-Buchse zu laden)
 - BAT-LI: Lithium-Ionen-Akkupack
 - BAT-AL: Alkaline-Batterien im Batteriebehälter
 - BAT-N+: Laden eines Ni-MH-Akkupacks über die DC-Buchse.
3. Der gewählte Akku- bzw. Batterietyp wird nach etwa 5 Sek. automatisch gespeichert.

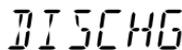
HINWEIS:

Bei Verwendung von Alkaline-Batterien im (optionalen) Batteriebehälter unbedingt die Einstellung „BAT-AL“ wählen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr, wenn man versehentlich Spannung an die DC-Buchse anlegt.

7.6 Ni-MH-Akkupack pflegen

Um den sogenannten „Memory-Effekt“ bei Ni-MH-Akkupacks zu vermeiden, verfügt der Transceiver über eine spezielle Funktion, die den Ni-MH-Akkupack vor dem Laden vollständig entlädt. Vor dem Einschalten dieser Funktion muss das Funkgerät aus dem Ladegerät genommen oder von der Stromversorgung getrennt werden.

1. Verriegelungsfunktion aktivieren (S. 34).
2. -Taste zweimal drücken, -Taste zweimal drücken, -Taste zweimal drücken und danach -Taste zweimal drücken. „DISCHG“ erscheint im Display und der Entladevorgang beginnt.



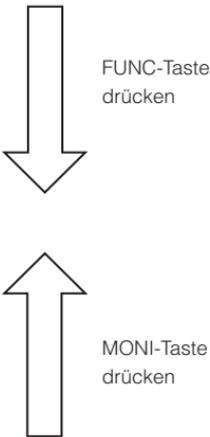
3. Der Entladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Ni-MH-Akkupack vollständig entladen ist.
4. Das Entladen kann vorzeitig beendet werden, indem man das Funkgerät aus- und wieder einschaltet.

8. Set-Modus

Der Set-Modus dient dazu, wichtige Betriebsparameter an die individuellen Erfordernisse anzupassen.

8.1 Set-Modus nutzen

Übersicht über die einstellbaren Parameter:

Menü	Voreinstellung	Funktion	
01	BS-1	Batteriesparfunktion	
02	TIMER1	Suchlaufeinstellung	
03	BEP-ON	Piepton	
04	VOD-OF	VOX-Verzögerung	
05	APO-OF	Auto-Power-Off (APO)	
06	NORMAL	FM/NFM-Einstellung	
07	ATT-OF	Eingangsabschwächer	
08	SFT-OF	CPU-Takt-Shift	
09	BCL-OF	Busy-Channel-Lockout	
10	1750	Tonruffrequenz	
11	T-OFF	Time-Out-Timer	
12	TP-OFF	TOT-Verzögerung	
13	DWT-01	DTMF-Verzögerung	
14	DF-60	Dauer des ersten DTMF-Tons	
15	DB-60	Dauer der DTMF-Töne	
16	DP-60	Dauer der Pause zwischen DTMF-Tönen	
17	STB-OF	Stand-by-Piep	
18	MID-05	Sendeleistung für mittlere Stufe	

8.2 Aufrufen des Set-Modus

1. FUNC-Taste mindestens 2 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
„BS-1“ erscheint werksvoreingestellt im Display.
2. MONI-Taste oder FUNC-Taste drücken, um das gewünschte Menü zu wählen.
Die Monitor-Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn der Transceiver im Set-Modus ist.
3. Mit dem Abstimmknopf die Parametereinstellung im Menü vornehmen.
4. Eine beliebige Taste außer der MONI- und FUNC-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern und den Set-Modus zu verlassen.

Wenn der Set-Modus erneut aufgerufen wird, erscheint im Display das Menü, in dem zuletzt Einstellungen vorgenommen wurden.

8.3 Einstellbare Parameter

8.3.1 Menü 1 Batteriesparfunktion (BS)

Die Batteriesparfunktion reduziert die Stromaufnahme, indem Teile der Schaltung in einem wählbaren Verhältnis ein- und ausgeschaltet werden, wenn länger als 5 Sek. keine Bedienung erfolgt bzw. kein Signal empfangen wird.

1. „BS-1“ erscheint im Display (voreingestellt).
2. Mit dem Abstimmknopf BS-1, BS-2 oder BS-OFF wählen.

Bei BS-1 wird der beste Effekt erzielt. Es kommt jedoch zu Verzögerungen beim Empfang. BS-2 ist weniger wirksam, jedoch komfortabler bei der Kommunikation. Bei BS-OFF ist die Batteriesparfunktion ausgeschaltet.



- Die Batteriesparfunktion wird automatisch deaktiviert, sobald der Transceiver bedient oder ein Signal empfangen wird.
- Beim Packet-Radio-Betrieb muss die Batteriesparfunktion ausgeschaltet sein.
- Die Anzeige ändert sich nicht, wenn die Funktion Teile der Schaltung abschaltet.

8.3.2 Menü 2 SuchlaufEinstellung

In diesem Menü wird gewählt, wie sich der Transceiver verhält, wenn beim Suchlauf ein gefunden wurde (siehe auch S. 33).

1. „TIMER1“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf TIMER1, TIMER2 oder BUSY wählen.

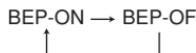


Verweilzeit auf dem Signal • TIMER1: 5 Sek. • TIMER2: 2,5 Sek.
--

8.3.3 Menü 3 Piep-Funktion

Menü zum Ein- und Ausschalten des Pieptons sowie des Alarmtons.

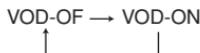
1. „BEP-ON“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Töne ein- oder ausschalten.



8.3.4 Menü 4 VOX-Verzögerung

Wenn die VOX-Funktion genutzt wird, kann man in diesem Menü einstellen, ob unerwartete kurze Umgebungsgeräusche den Transceiver auf Senden schalten können.

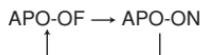
1. „VOD-OFF“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Verzögerung ein- oder ausschalten.



8.3.5 Menü 5 Auto-Power-Off (APO)

Die APO-Funktion schaltet das Funkgerät automatisch aus, wenn man es versehentlich längere Zeit eingeschaltet lässt.

1. „APO-OFF“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf APO-ON oder APO-OFF wählen.
3. Wenn APO-ON gewählt ist, erscheint **A** im Display.



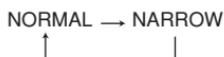
■ APO-Betrieb

Bei eingeschalteter APO-Funktion schaltet sich das Funkgerät 30 Minuten nach der letzten Tastenbedingung automatisch aus und gibt dabei einen Hinweiston ab. Die Zeit ist unabhängig davon, ob während der 30 Minuten ein Signal empfangen wurde oder nicht.

8.3.6 Menü 6 FM/NFM-Wahl

Menü zur Wahl des FM-Hubs.

1. „NORMAL“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf zwischen NORMAL (FM) und NARROW (NFM) wählen.
3. Wenn NARROW gewählt ist, erscheint  im Display.



maximaler Hub

- FM: ± 5 kHz
- NFM: $\pm 2,5$ kHz

8.3.7 Menü 7 Eingangsabschwächer (ATT)

Mit dem Eingangsabschwächer lässt sich die Empfindlichkeit des Empfängers reduzieren. Dies ist zweckmäßig, wenn starke Signale benachbarter Stationen Störungen verursachen oder die Sendererkennungsfunktion genutzt wird.

1. „ATT-OFF“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Einstellung vornehmen: Bei ATT-1 werden die Empfangssignale um 10 dB gedämpft; bei ATT-2 um 20 dB.



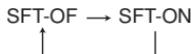
3. Wenn ATT-1 oder ATT-2 gewählt ist, erscheint **ATT** im Display.

- Wenn keine Störungen vorhanden sind, sollte man den Eingangsabschwächer ausschalten (ATT-OFF).

8.3.8 Menü 8 Verschiebung des CPU-Takts

Auf bestimmten Frequenzen kann es zu Empfangsstörungen durch Oberwellen bzw. Mischprodukte des CPU-Taktoszillators kommen. Diese lassen sich durch eine geringfügige Änderung der CPU-Taktfrequenz in den meisten Fällen beseitigen.

1. „SFT-OF“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die CPU-Taktverschiebung ein- oder ausschalten.



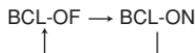
HINWEIS:

Bei der CPU-Taktverschiebung handelt es sich nicht um einen Störaustaster. Da nicht alle Störungen vom CPU-Taktoszillator verursacht werden, kann die Verschiebung der CPU-Taktfrequenz nicht alle Störungen beseitigen.

8.3.9 Menü 9 Busy-Channel-Lockout-Funktion

Die BCLO-Funktion unterbindet das Senden auf Frequenzen, die von anderen Stationen benutzt werden, und vermeidet so Störungen anderer Stationen. Wenn eine Frequenz belegt ist und man die PTT-Taste drückt, ist ein Hinweiston hörbar und der Transceiver sendet nicht.

1. „BCL-OF“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Funktion ein- oder ausschalten.



Wenn die BCLO-Funktion eingeschaltet ist, kann lediglich unter folgenden Voraussetzungen gesendet werden:

- 1) Es wird kein Signal empfangen (BUSY wird nicht im Display angezeigt).
- 2) Wenn der CTCSS-Ton passend und die Rauchsperrung entsprechend der CTCSS-Einstellung geöffnet ist.
- 3) Wenn der DCS-Code passend und die Rauchsperrung entsprechend der DCS-Einstellung geöffnet ist.

8.3.10 Menü 10 Tonruffrequenz-Wahl

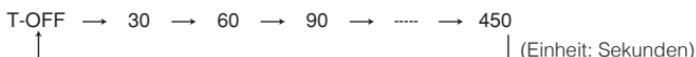
1. „1750“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die für den Repeater-Zugriff erforderliche Tonruffrequenz wählen.



8.3.11 Menü 11 Time-Out-Timer (TOT)

Die TOT-Funktion beendet automatisch einen Sendedurchgang, wenn dieser länger als die voreingestellte Zeit dauert.

1. „T-OFF“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Funktion einschalten und die TOT-Zeit wählen.



8.3.12 Menü 12 TOT-Verzögerung

Die TOT-Verzögerung legt die Pausenzeit fest, die zwischen der durch die TOT-Funktion beendeten Sendung und einem erneuten Senden liegen muss.

1. „TP-OFF“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Funktion einschalten und die TOT-Verzögerungszeit (Penalty Time) wählen.



Vor Ablauf der TOT-Verzögerungszeit kann nicht erneut gesendet werden. Wenn man während dieser Zeit die PTT-Taste drückt, ist ein Hinweiston hörbar.

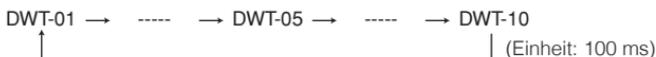
HINWEIS:

In den folgenden 4 Menüs werden die einzelnen Parameter für die DTMF-Automatikwahl erklärt. Siehe dazu auch die Abbildung auf der rechten Seite.

8.3.13 Menü 13 DTMF-Verzögerung

Einstellmöglichkeit für die Verzögerungszeit, die nach dem Drücken der PTT-Taste bis zum Senden des ersten DTMF-Tons vergeht. Werksvoreingestellt sind 100 ms.

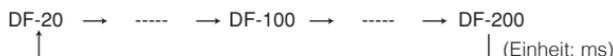
1. „DWT-01“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die DTMF-Verzögerungszeit einstellen.

DWT-01 → ----- → DWT-05 → ----- → DWT-10
 (Einheit: 100 ms)

8.3.14 Menü 14 Dauer des ersten DTMF-Tons

Durch die Rauschsperrung, CTCSS bzw. DCS wird bei verschiedenen Funkgeräten prinzipbedingt der Empfang zu Beginn einer neuen Sendung der Gegenstation geringfügig verzögert. Damit der erste DTMF-Ton korrekt decodiert werden kann, lässt er sich mit dieser Funktion verlängern.

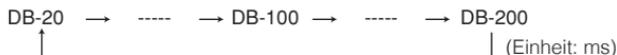
1. „DF-60“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Dauer des ersten DTMF-Tons einstellen.

DF-20 → ----- → DF-100 → ----- → DF-200
 (Einheit: ms)

8.3.15 Menü 15 Dauer der DTMF-Töne

Parameter zur Einstellung der Dauer der DTMF-Töne.

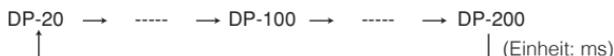
1. „DB-60“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Dauer der DTMF-Töne einstellen.

DB-20 → ----- → DB-100 → ----- → DB-200
 (Einheit: ms)

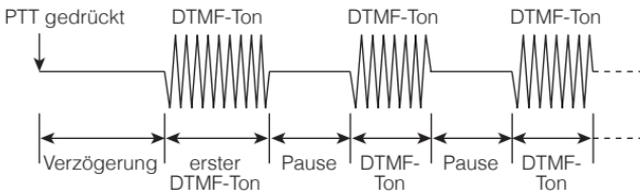
8.3.16 Menü 16 Dauer der Pause zwischen DTMF-Tönen

Parameter zur Einstellung der Pausendauer zwischen zwei DTMF-Tönen.

1. „DP-60“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die Dauer der Pausen zwischen zwei DTMF-Tönen einstellen.

DP-20 → ----- → DP-100 → ----- → DP-200
 (Einheit: ms)

DTMF-Zeitschema



8.3.17 Menü 17 Stand-by-Piep/DTMF-Ton für Ende der Sendung

In diesem Menü lässt sich wählen, ob am Ende eines Sendedurchgangs ein kurzer Piep- oder ein DTMF-Ton gesendet werden soll. Dieser Ton ist auch aus dem Lautsprecher hörbar.

1. „STB-OF“ erscheint im Display.
2. Mit dem Abstimmknopf die gewünschte Einstellung wählen.



- STB-OF
Kein Piep- oder DTMF-Ton am Ende der Sendung.
 - STB-BE
Piepton am Ende der Sendung.
 - STB-DT
DTMF-Ton am Ende der Sendung.
- Falls eine Tonfolge gesendet werden soll, kann man diese in den Automatikwahlspeicher „M St“ programmieren (siehe S. 40).

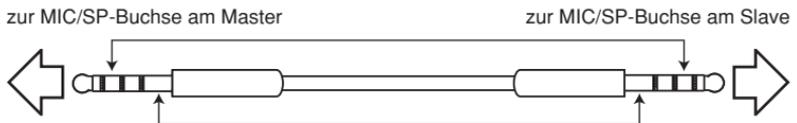
9. Clonen und Packet-Radio-Betrieb

9.1 Clonen

Die in den Speicherkanälen vorhandenen Daten und die individuell eingestellten Betriebsparameter lassen sich von einem DJ-V57E (Master) auf einen DJ-V57E (Slave) übertragen.

9.1.1 Verkabelung

- Beide Funkgeräte vor dem Verkabeln ausschalten.
- Mit einem optionalen Cloningkabel EDS-11 die Mikrofon/Lautsprecherbuchsen beider Funkgeräte verbinden.



* Beide Stecker vollständig auf die Buchsen schrauben.

9.1.2 Master- und Slave-Funkgeräte

PTT-Taste bei gedrückt gehaltener MONI-Taste dreimal drücken.

„CLONE“ erscheint im Display.

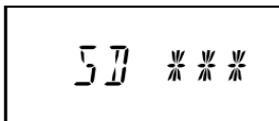
CLONE

HINWEIS:

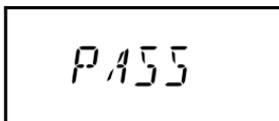
Diese Bedienung ist auch erforderlich, wenn Speicherkanäle und Betriebsparameter mit der Utility-Software programmiert werden sollen.

9.1.3 Bedienung des Masters

1. Im Clone-Modus die PTT-Taste des Masters drücken. „SD****“ erscheint im Display und die Datenübertragung beginnt.



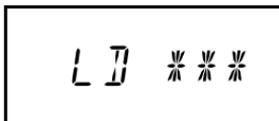
2. Wenn die Datenübertragung erfolgreich war, erscheint „PASS“ im Display.
3. Jetzt kann der Master ausgeschaltet werden. Weitere Slaves werden in gleicher Weise programmiert.



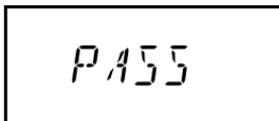
Wenn „SD****“ nicht mehr scrollt oder „COMERR“ usw. im Display erscheint, war die Datenübertragung nicht erfolgreich. In diesem Fall muss der Vorgang wiederholt werden.

9.1.4 Bedienung des Slaves

1. Während des Datenempfangs vom Master erscheint „LD****“ im Display des Slaves.



2. Wenn der Datenempfang erfolgreich war, erscheint „PASS“ im Display.
3. Nach dem erfolgreichen Clonen schaltet man den Slave aus und entfernt das Cloning-Kabel. Bei Bedarf können weitere Slave-Transceiver programmiert werden.



Falls die Datenübertragung nicht erfolgreich war, muss der Vorgang wiederholt werden, wobei jedoch zunächst ein Reset (siehe S. 57) erforderlich ist. Wenn das Clonen manuell abgebrochen wird, ist ebenfalls ein Reset des Slaves nötig, damit das Funkgerät korrekt funktioniert.



Achtung

- Cloning-Kabel während der Datenübertragung nicht entfernen. Andernfalls erscheint „COMERR“ im Display des Masters.
- Beim Clonen werden alle Parametereinstellungen und Speicherkanaldaten des Slaves überschrieben.
Es gibt keine Möglichkeit, überschriebene Daten wiederherzustellen.

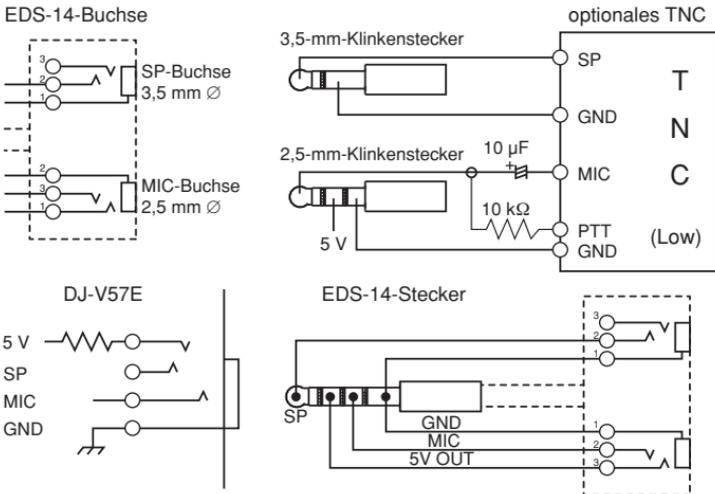
9.2 Packet-Radio-Betrieb

Packet-Radio ist eine digitale Betriebsart, für die zum Empfang und Senden ein PC erforderlich ist sowie ein optionales TNC.

9.2.1 Anschlüsse für den Packet-Radio-Betrieb

Das TNC (Terminal Node Controller) muss an die SP-Buchse (3,5 mm Ø) und MIC-Buchse (2,5 mm Ø) auf der Oberseite des Transceivers angeschlossen werden.

- Einstellen des Eingangspegels: Da das Funkgerät keine Einstellmöglichkeit für die Mikrofonbuchse bietet, muss der Eingangspegel für das DJ-V57E am TNC justiert werden.
- Einstellen des Ausgangspegels: Die Einstellung des Ausgangspegels erfolgt mit dem normalen Lautstärkeregler des Transceivers. Dazu die $\#^{SOL}$ -Taste drücken und die Lautstärke mit dem Abstimmknopf einstellen.



Die interne 5-V-Quelle ist mit einem 100-Ω-Widerstand gegen Überlastung geschützt.



Achtung

- Beachten Sie die mit dem TNC gelieferten Unterlagen, insbesondere die Bedienungsanleitung.
- Um Störungen zu vermeiden, sollte der Transceiver nicht zu dicht am PC aufgestellt werden.
- Im Packet-Radio-Betrieb muss die Batteriesparfunktion ausgeschaltet sein.
- Der DJ-V57E kann nur mit 1200 bps Packet-Radio-Betrieb durchführen.

10. Wartung und Hinweise

10.1 Problembeseitigung

Beim Auftreten eines Problems sollte man versuchen, dieses anhand der nachfolgenden Aufstellung zu lösen. Wenn dies nicht gelingt, ist ein Reset zweckmäßig. Sollte auch danach das Problem fortbestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
Nach dem Einschalten erscheint keine Anzeige im Display.	Kein Kontakt des Akkupacks/der Batterien.	Korrekte Anbringung und Anschlüsse des Akkupacks kontrollieren.
	Entladener Akkupack bzw. Batterien.	Akkupack laden bzw. neue Batterien einsetzen (S. 60–61).
	Power-Taste zu früh losgelassen.	Power-Taste so lange drücken, bis eine Anzeige im Display erscheint.
Aus dem Lautsprecher ist nichts zu hören. Kein Empfang.	Lautstärke zu niedrig.	Lautstärkeeinstellung korrigieren (S. 23).
	Squelch-Pegel zu hoch.	Squelch-Einstellung korrigieren (S. 23).
	CTCSS eingeschaltet.	CTCSS ausschalten (S. 37).
	DCS eingeschaltet.	DCS ausschalten (S. 38).
	PTT-Taste ist (versehentlich) gedrückt.	PTT-Taste loslassen.
Frequenzanzeige nicht korrekt.	CPU-Fehler.	Reset durchführen (S. 57).
	Speicherkanalname ist programmiert.	Siehe „Benennung der Speicherkanäle“ (S. 35).
Kein Suchlauf möglich.	Rauschsperrung geöffnet.	Rauschsperrung korrekt einstellen (S. 23).
Frequenz und Speicherkanalnummer lassen sich nicht ändern.	Tastenverriegelung ein.	Tastenverriegelung ausschalten (S. 34).
	Transceiver ist im Anrufkanal-Modus.	VFO- oder Speichermodus wählen.
Tasten nicht bedienbar.	Tastenverriegelung ein.	Tastenverriegelung ausschalten (S. 34).
Repeater-Zugriff nicht möglich.	Falsche Parametereinstellungen.	Zum lokalen Repeater passende Parametereinstellungen vornehmen (S. 30).
Senden nicht möglich. Display flackert oder geht beim Senden aus.	Entladener Akkupack bzw. Batterien.	Akkupack laden bzw. neue Batterien einsetzen (S. 60–61).
Senden nicht möglich. Keine Kommunikation mit anderen Stationen.	PTT-Taste nicht richtig gedrückt.	PTT-Taste drücken und beobachten, ob die TX/RX-LED rot leuchtet.
	Frequenz außerhalb des Bandes eingestellt.	Frequenz und/oder Repeater-Ablage überprüfen.
Display flackert oder die Anzeige verlischt beim Empfang.	Entladener Akkupack bzw. Batterien.	Akkupack laden bzw. neue Batterien einsetzen (S. 60–61).

- Beachten Sie bitte, dass die Dichtungen und die Buchsenabdeckungen dem Verschleiß unterliegen. Die Wasserdichtheit (äquivalent IPX-7) wird für die Dauer eines Jahres garantiert.
- Falls Sie nach dem Kauf Service benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Alinco-Händler.
- Auf www.alinco.com stehen evtl. Firmware-Updates zum Download bereit.

10.2 Reset

10.2.1 Total-Reset

Bei einem Total-Reset werden alle Parametereinstellungen auf die Werksvoreinstellwerte zurückgesetzt und alle programmierten Speicherkanäle gelöscht.

1. Transceiver bei gedrückt gehaltenen FUNC- und -Tasten einschalten.
2. Alle Symbole/Anzeigen erscheinen im Display.

Beide Tasten loslassen. Das Display verlischt für 2 Sek. und erscheint danach normal. Der Transceiver befindet sich nun im VFO-Modus.

HINWEIS:

DER TOTAL-RESET LÖSCHT ALLE SPEICHERKANÄLE.

Es gibt keine Möglichkeit zur Wiederherstellung der Speicherkanalinhalte. Daher sollte man sich die wichtigsten Daten bzw. Einstellungen notieren.

10.2.2 Teil-Reset

Bei einem Teil-Reset werden alle Parametereinstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt. Die Inhalte der programmierten Speicherkanäle bleiben erhalten.

1. Transceiver bei gedrückt gehaltener FUNC-Taste einschalten.
2. Alle Symbole/Anzeigen erscheinen im Display.

FUNC-Taste loslassen. Das Display verlischt für 2 Sek. und erscheint danach normal. Der Transceiver befindet sich nun im VFO-Modus.

Werksvoreinstellungen

VFO-/Anruffrequenz (VHF)	145,000 MHz
VFO-/Anruffrequenz (UHF)	435,000 MHz
Speicherkanäle	0 bis 199 leer
Abstimmschrittweite	12,5 kHz
CPU-Shift	keine
Repeater-Ablage (VHF)	0,6 MHz
Repeater-Ablage (UHF)	7,6 MHz
CTCSS-Einstellung	keine
CTCSS-Frequenz	88,5 Hz
DCS-Einstellung	keine
DCS-Code	23
Sendeleistung	Low
Automatikwahl	keine
Verriegelung	aus
Time-Out-Timer	aus
Auto-Power-Off	aus
Lautstärkepegel	15
Squelch-Pegel	3
Repeater Shift	-

10.3 Optionales Zubehör

EBP-63	Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V, 1100 mAh)
EBP-64	Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V, 1600 mAh)
EBP-65	Ni-MH-Akkupack (DC 7,2 V, 700 mAh)
EBP-66	Ni-MH-Akkupack (DC 7,2 V, 2000 mAh)
EDC-36	Zigarettenanzünderkabel mit aktivem Filter
EDC-37	DC-Kabel für externe Stromversorgung
EDC-43	Zigarettenanzünderkabel zum Laden des Ni-MH-Akkupacks
EDC-143E	Ni-MH-Ladegerät (230 V)
EDC-143R	Mehrfachladegerät (externe Stromversorgung erforderlich)
EDC-144E	Schnellladegerät (230 V)
EDC-144R	Mehrfachladegerät (externe Stromversorgung erforderlich)
EDC-159E	Schnellladegerät für Lithium-Ionen-Akkupacks (230 V)
EDC-160E	Schnellladegerät für Ni-MH-Akkupacks (230 V)
EDC-146/147/148E	Netzadapter (230 V)
EDH-34	Batteriebehälter für 6 AA-Alkaline-Batterien
EDS-14	Mikrofon/Lautsprecherkabel-Adapter
EDS-11	Cloning-Kabel
EME-4	Ohrhörer-Mikrofon*
EME-6	Ohrhörer*
EME-26	Spiralkabel-Ohrhörer*
EME-12A	Headset mit VOX*
EME-13A	Ohrhörer und Mikrofon mit VOX*
EME-15A	Ansteckmikrofon mit VOX*
EME-32A	Ohrhörer-Mikrofon in stabiler Ausführung
EME-34A*/EME-36A	Ohrhörer-Mikrofone
EMS-47	Lautsprecher-Mikrofon mit Fernbedienung*
EMS-59*/EME-62	Lautsprecher-Mikrofone
ERW-7	PC-Programmierskabel (USB-Port)*
ESC-41	Schutztasche (für alle Akkupacks)

* Für die Nutzung dieses Zubehörs ist ein optionales EDS-14 erforderlich.

Bei Verwendung von EDC-36, EDC-37, EDC-43, EDC-146 oder EDC-147 müssen diese Zubehörteile vor dem Einschalten des Transceivers angeschlossen werden.

Die Wasserdichtheit der Akkupacks EBP-63, -64, -65 und -66 gemäß IPX7 ist nur gegeben, wenn sie korrekt am DJ-V57E angebracht sind.

WICHTIGER HINWEIS:

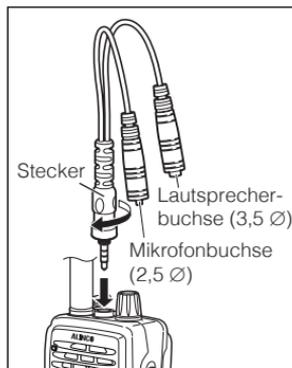
Alle Zubehörteile mit Ausnahme der Akkupacks EBP-63/64/65/66 und der Schutztasche sind nicht wasserdicht und dürfen nicht der Feuchtigkeit/Nässe ausgesetzt werden.

HINWEIS:

Einige Zubehörteile sind zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Anleitung evtl. noch nicht in RoHS-konformer Ausführung erhältlich. Diesbezügliche Informationen können Sie bei Ihrem Alinco-Händler erfragen. Die Verwendung externer Stromversorgungsgeräte geschieht auf eigene Gefahr gemäß IEC/EN60950-1. Siehe „Stromversorgung“ auf S. 11.

10.3.1 Mikrofon/Lautsprecherkabel-Adapter EDS-14

1. Transceiver ausschalten.
2. Stecker vorsichtig aufschrauben.
3. Mikrofon- und Lautsprecher-Stecker in die entsprechenden Buchsen stecken.

**10.3.2 Akkupacks**

Die Akkupacks werden ungeladen ausgeliefert und müssen deshalb vor der ersten Nutzung geladen werden.

■ Verwendbare Akkupacks für das DJ-V57E:

EBP-63 Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V, 1100 mAh)

EBP-64 Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V, 1600 mAh)

EBP-65 Ni-MH-Akkupack (DC 7,2 V, 700 mAh)

EBP-66 Ni-MH-Akkupack (DC 7,2 V, 2000 mAh)

■ Akkupacks laden

Die nachfolgende Tabelle zeigt, mit welchen Zubehörteilen die einzelnen Akkupack-Typen geladen werden können. Ein ○ zeigt an, dass diese Kombination nutzbar ist. Der Wert in Klammern ist die erforderliche Ladezeit in Stunden für einen vollständig entladenen Akkupack.

Ladegerät	Akkupack		Lithium-Ionen-Akkupack		Ni-MH-Akkupack	
	EBP-63	EBP-64	EBP-65	EBP-66	EBP-65	EBP-66
Ladegerät EDC-143E			○(10 h)	○(14 h)		
Schnellladegerät EDC-144E	○(2 h)	○(3 h)	○(1,5 h)	○(3,5 h)		
Netzadapter EDC-146/147/148E			○(10 h)	○(30 h)		

10.3.3 Ladegerät benutzen



Achtung

Lesen Sie vor dem Laden eines Akkupacks unbedingt die „Warnhinweise“ auf S. 7 dieser Bedienungsanleitung.

■ Laden mit dem Schnellladegerät EDC-159E

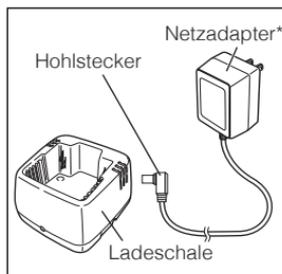
Prüfen Sie, ob Sie folgende Teile in der Verpackung finden:

- Ladeschale EDC-159E, Netzadapter EDC-161 (AC 230 V)

1. Netzadapter in die DC-IN-Buchse der Ladeschale stecken.

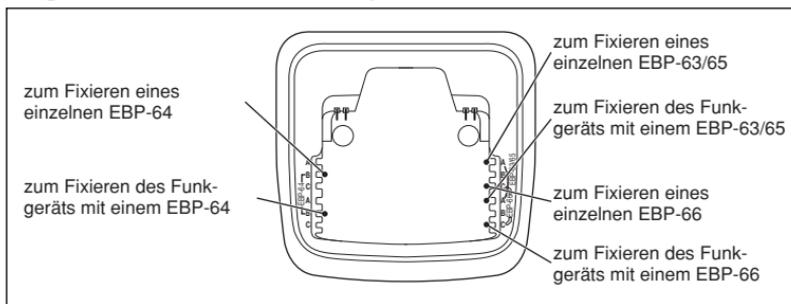
* Die Abmessungen und die Form des Netzadapters variieren je nach Typ.

2. Netzadapter in eine Steckdose stecken.



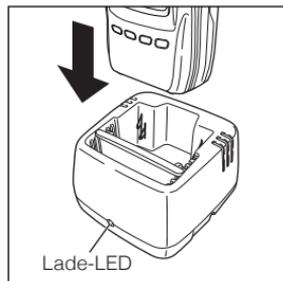
3. Die Trennplatte in der Vertiefung der Ladeschale so platzieren, dass der Transceiver mit dem Akkupack oder der Akkupack alleine fest in der Ladeschale steht. Vergewissern Sie sich, dass die Trennplatte korrekt eingesetzt ist, wobei die aufgedruckten Buchstaben A, B und C als Orientierung dienen.

Mögliche Positionen der Trennplatte



4. Akkupack allein oder am Funkgerät angebracht in die Ladeschale stellen. Das Funkgerät während des Ladens ausschalten.

Die rote LED an der Ladeschale leuchtet, sobald der Ladevorgang begonnen hat.



5. Nachdem die in der Tabelle erwähnte Ladezeit verstrichen ist, nimmt man den Akkupack bzw. den Akkupack mit Funkgerät aus der Ladeschale. Die rote Lade-LED leuchtet unabhängig vom Ladezustand des Akkupacks und verlöscht also nicht, wenn der Akkupack vollständig geladen ist, sondern erst, wenn er (bzw. zusammen mit dem Funkgerät) aus der Ladeschale genommen wird.

Ladezeiten* und technische Daten

	EBP-63	EBP-64	EBP-65	EBP-66
Spannung	DC 12 V (700 mA)			
Ladetemperaturbereich	0°C bis +40°C			
Ladestrom	600 mA			
Akku-Kapazität	7,4 V/1100 mAh	7,4 V/1600 mAh	7,2 V/700 mAh	7,2 V/2000 mAh
Ladezeit	etwa 2 Stunden	etwa 3 Stunden	etwa 1,5 Stunden	etwa 3,5 Stunden

* Die Ladezeit variiert je nach Alter des Akkupacks und je nach Temperatur.

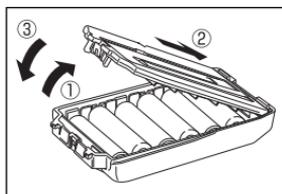
HINWEIS:

Wenn die rote Lade-LED blinkt, ist ein Fehler beim Laden aufgetreten. In diesem Fall das Laden sofort beenden (Netzadapter aus der Steckdose ziehen und Akkupack evtl. mit Funkgerät aus der Ladeschale nehmen) und den Alinco-Händler kontaktieren.

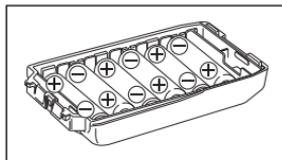
10.3.4 Batteriebehälter

Der optional erhältliche Batteriebehälter EDH-34 ermöglicht den Betrieb des Funkgeräts mit 6 AA-Alkaline-Batterien.

1. Verriegelung des Deckels zurückschieben.
2. Deckel des Batteriebehälters abnehmen. Die 6 Batterien einsetzen und dabei unbedingt die Polarität beachten.
3. Deckel des Batteriebehälters schließen.



4. Wenn vorher eine andere Stromversorgung benutzt wurde, müssen Alkaline-Batterien als Akkutyp gewählt werden. Siehe S. 44.



Hinweise zum Batteriebehälter:

- Der Batteriebehälter ist nicht wasserdicht.
- Die Polarität (+)/(-) der Batterien beim Einsetzen unbedingt beachten. Fehler können schlimmstenfalls einen Brand verursachen oder zum Auslaufen der Zellen führen.
- Nach Möglichkeit immer frische Batterien des gleichen Typs und derselben Marke verwenden.
- Wiederaufladbare Zellen dürfen nicht verwendet werden. Alinco lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die durch nicht spezifizierte Batterien entstehen.
- Es empfiehlt sich, die Kontakte des Batteriebehälters gelegentlich zu reinigen. Dazu dürfen keine Chemikalien verwendet werden.
- Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen umweltgerecht entsorgt werden.

11. Technische Daten

■ Allgemein

Frequenzbereiche	Senden	144,000 bis 145,995 MHz 430,000 bis 439,995 MHz
	Empfang	144,000 bis 145,995 MHz 430,000 bis 439,995 MHz
Modulation		F3E (FM)
Abstimmschrittweiten		5, 10, 12,5, 15, 20, 25 und 30 kHz
Speicherkanäle		200 Kanäle, 2 Anruflkanäle (VHF/UHF) 2 für programmierten Suchlauf (VHF/UHF)
Antennenimpedanz		50 Ω (unsymmetrisch)
Frequenzstabilität		$\pm 2,5$ ppm
Stromversorgung		DC 7,0 bis 16,0 V an externe DC-IN-Buchse
Stromverbrauch (VHF/UHF) DC 13,8V	Tx (5 W HF)	1,6 A / 1,9 A (VHF/UHF)
	Rx (500 mW NF)	250 mA
	Stand-by	70 mA / 80 mA (VHF/UHF)
	Batteriesparfunktion ein	27 mA
Temperaturbereich	bei externer Speisung	-10°C bis +60°C
	mit Akkupack	-10°C bis +45°C
Erdung		Minus an Masse
Abmessungen (mit EBP-63)		58 mm x 110 mm x 34 mm (BxHxT)
Gewicht		270 g (mit EBP-63 und Antenne)
Subaudiotöne (CTCSS)		Coder/Decoder 39 Frequenzen
Digitalcode-Squelch (DCS)		Coder/Decoder 104 Codes
DTMF		16er-Tastatur (Coder)

■ Sender

Sendeleistung	High (VHF)	DC 13,5 V	5 W
		EBP-63/65	5 W
	High (UHF)	DC 13,5 V	5 W
		EBP-63/65	4,5 W
	Middle	2 W (werksvoreingestellt), 1 bis 3 W einstellbar	
Low	0,5 W		
Modulation			variable Reaktanz
Nebenaussendungen			-60 dBc oder weniger
maximaler Hub (FM/NFM)			± 5 kHz / $\pm 2,5$ kHz
Mikrofonimpedanz			2 k Ω

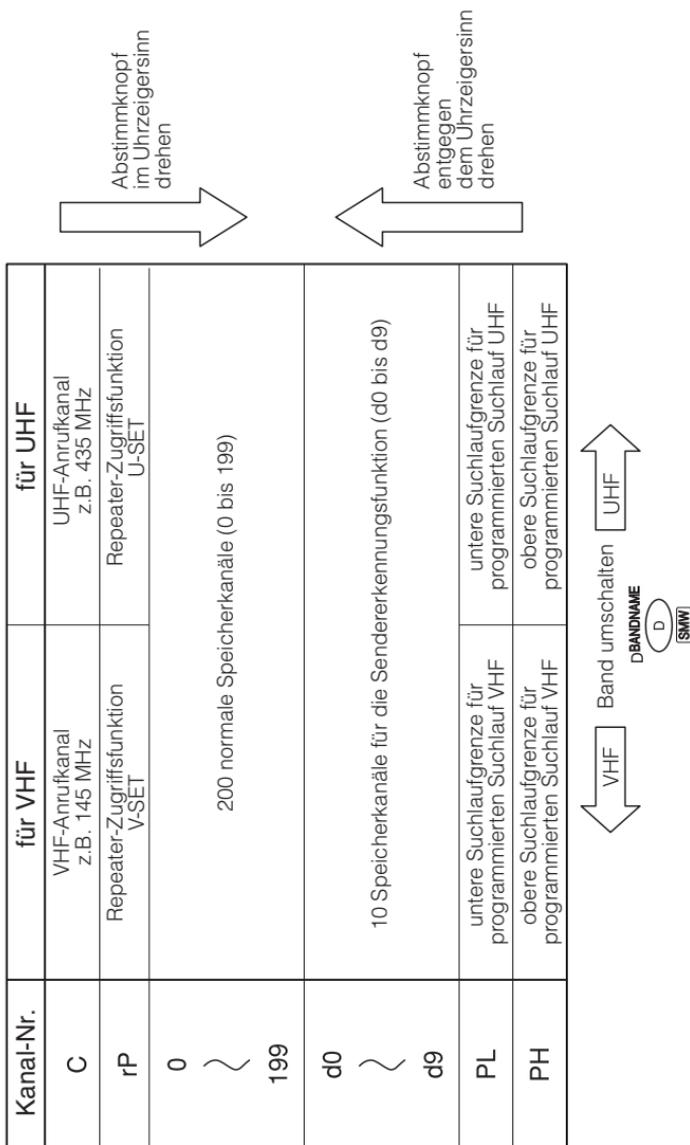
■ Empfänger

Empfängerprinzip	Doppelsuperhet
Empfindlichkeit (VHF/UHF)	-14 dB μ / -12 dB μ (bei 12 dB SINAD)
Zwischenfrequenzen	38,85 MHz (1. ZF) / 450 kHz (2. ZF)
Selektivität	-6 dB: 12 kHz oder mehr / -60 dB: 35 kHz oder weniger
NF-Leistung	500 mW (max.) 400 mW (an 8 Ω , bei K = 10%)

Zeichensatz für das Display:

A	A	T	T	Г	Г	0	0
B	B	U	U	Д	Д	1	1
C	C	V	V	Е	Е	2	2
D	D	W	W	Ж	Ж	3	3
E	E	X	X	З	З	4	4
F	F	Y	Y	И	И	5	5
G	G	Z	Z	Й	Й	6	6
H	H		Leer- zeichen	Л	Л	7	7
I	I	*	*	П	П	8	8
J	J	#	#	У	У	9	9
K	K	+	+	Ф	Ф		
L	L	-	-	Ц	Ц		
M	M	/	/	Ш	Ш		
N	N	\	\	Ъ	Ъ		
O	O	=	=	Ы	Ы		
P	P	<	<	Ь	Ь		
Q	Q	>	>	Э	Э		
R	R	\$	\$	Ю	Ю		
S	S	_	_	Я	Я		

■ Struktur der Speicherkanäle



■ Die wichtigsten Bedienungen

Einschalten S. 23

-Taste 1 Sek. lang drücken.

Lautstärke einstellen S. 23

1. -Taste drücken.
2. Mit dem Abstimmknopf lauter oder leiser drehen.

Squelch-Pegel einstellen S. 23

1. -Taste drücken.
2. Mit dem Abstimmknopf erhöhen oder vermindern.

Sendeleistung wählen S. 32

FUNC-Taste drücken und, während **F** im Display angezeigt wird, die -Taste.
Die Sendeleistung kann zwischen 0,5 W, 2 W und 5 W umgeschaltet werden.

Schnellspeichern S. 29

-Taste länger als 2 Sek. drücken.



© Copyright by Maas Elektronik 2011
Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten.
Das Entfernen des Copyright-Hinweises
ist verboten.

maas funk-elektronik

Inh. Peter Maas
Heppendorfer Str. 23
50189 Elsdorf-Berrendorf
Tel. (02274) 9387-0 · Fax -31
info@maas-elektronik.com
www.maas-elektronik.com